

EINLADUNG

ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2021

SKI-CLUB WILLINGEN E.V.

SCW-INFO 2021



FIS Skisprung Weltcup
WILLINGEN
28.–30. Januar 2022



Linus Kesper



Robin Kloss



Michelle Göbel





Das Sauerland Stern Hotel – Erleben und Genießen

Urlaub für die ganze Familie

Das Sauerland Stern Hotel ist das Ferien- und Urlaubsendorado für die ganze Familie in der Mitte Deutschlands mit umfassenden Erholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Das Urlaubsparadies Willingen beschert unvergessliche Momente. Im Sauerland Stern Hotel genießen Sie den hohen Komfort und schätzen die Vielfalt der guten Gastronomie.

Der Familien-Pass bietet tolle Vergünstigungen in den Einrichtungen der FREIZEIT WELT Willingen. Unter dem Motto „Hier ist für alle was dabei“ bieten die In- und Outdooreinrichtungen für jedes Alter etwas. Die Wintersportfans kommen dank Schneesicherheit voll auf ihre Kosten. Wer es ruhiger angehen lassen möchte, dem bietet das Hotel Wellness- und Beautyeinrichtungen, Schwimmbad und eine große Portion Entspannung vom Alltagsstress.



Tagungsvielfalt

Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen mit modernstem Equipment und außergewöhnlichen Hotelkapazitäten. Das Convention Center bietet Ihnen viele Durchführungsmöglichkeiten einer geplanten Tagung und Umsetzung Ihrer Veranstaltung mit einem gradlinigen Konzept, hoher Flexibilität und Kombinationsmöglichkeit der Räume. Es stehen 5.000 qm Ausstellungsfläche, vier Kongresszentren mit Bankett- und Reihenbestuhlung für 1.200 bzw. 1.800 Personen, 36 Konferenzräume/Gruppenräume und vier Tagungsbüros bis zehn Personen bereit. Das Hotel verfügt über zwei Präsidentensuiten, 34 Suiten, 488 Hotelzimmer sowie 500 kostenfreie Parkplätze. Gerne stellen wir Ihnen die Tagungsvielfalt unseres Hauses persönlich vor.



Die Gourmetadresse Gutshof Itterbach

Für besondere Stunden... Ein Spannungsbogen aus vielfältiger und variantenreicher Küche auf der Basis heimischer Produkte wird Sie beeindrucken. Der „Gutshof Itterbach“, ein Objekt des Sauerland Stern Hotels, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Weltcup-Skisprungchanze wird Sie und Ihre Gäste begeistern. Die Lage und das einzigartige Ambiente des Gutshofes sind ideale Voraussetzungen für einen schönen Tag im Kreise der ganzen Familie, ein gemütliches Essen zu zweit, aber auch für Geschäftsessen, Betriebs- und Jubiläumsfeiern sowie Geburtstage, Hochzeiten oder Taufen. Wir laden Sie ein ins idyllische Strycktal.



Residenz Itterbach – das luxuriöse Übernachten

Die exklusiven Übernachtungen in der „Residenz Itterbach“ erhöhen das breitgefächerte Angebot im Sauerland Stern Hotel. Die Suiten der „Residenz Itterbach“ verfügen über ein bis zwei Schlafzimmer, exklusive Badezimmer und großzügige Wohnzimmer, zwei davon als schöne Erkerzimmer. Zu der hochwertigen Ausstattung gehören eine moderne Multimediasteuerung für Großflachbild-TV und HiFi, ein Bose Soundsystem, WLAN, mobile Telefone, Kühlschrank und eine kombinierte Kaffee- und Teemaschine. Zudem steht den Gästen ein edles Speisenangebot vom Frühstück bis zum Dinner im „Gutshof Itterbach“, sei es auf der sonnigen Terrasse oder vor dem behaglichen Kaminfeuer, zur Verfügung. Der Aufenthalt in der „Residenz Itterbach“ wird Ihren Aufenthalt im Strycktal in hohem Maße bereichern. Das Anwesen bietet Privatsphäre und maximale Exklusivität für eine erholsame Auszeit auf höchstem Niveau.



**Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 27. August 2021, um 19.00 Uhr
im Gutshof Itterbach
Mühlenkopfstraße 7, 34508 Willingen**



T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung durch die Vorsitzenden
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Kassierers der Fußballabteilung
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Neuwahl eines Rechnungsprüfers
7. Bericht der Fußballabteilung
8. Bericht des Sportwarts
9. Sportlerehrung
10. Ehrung der Jubilare 2020 und 2021
11. Satzungsänderung
12. Neuwahlen
13. Informationen
Neubau Lagerhalle
Auf dem Wakenfeld
14. Informationen
Neubau Mattenschanze HS87
an der Mühlenkopfschanze

Mit sportlichen Grüßen

Ski-Club Willingen e.V.
Der Vorstand



**Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften sowie die Maskenpflicht.
Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.
Bitte bringen Sie Ihr Impfzertifikat oder Ihren tagesaktuellen Schnelltest
mit zur Versammlung.**

Willingens wieder rekordverdächtig!

113 WELTCUP-MINUTEN, 4 COC-SPRINGEN IN 24 STUNDEN UND LOBESHYMNEN AUF DIE FREE WILLIS

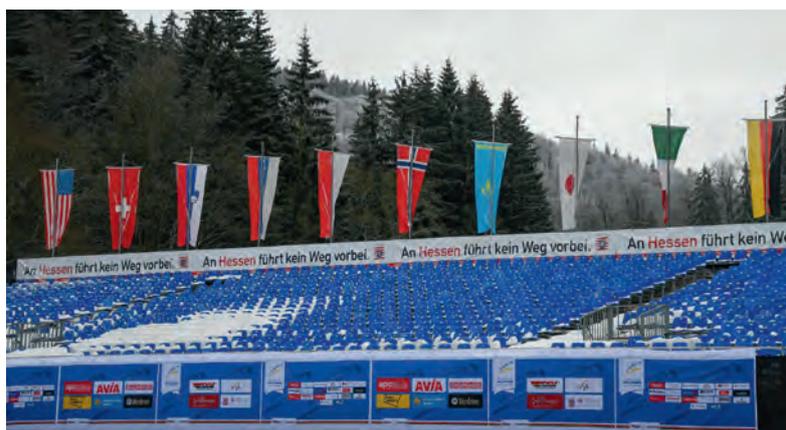
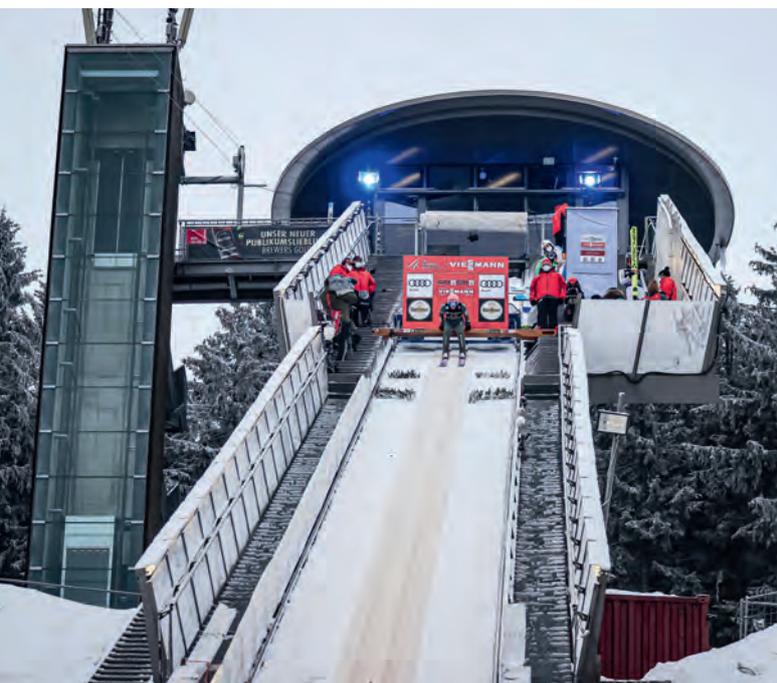
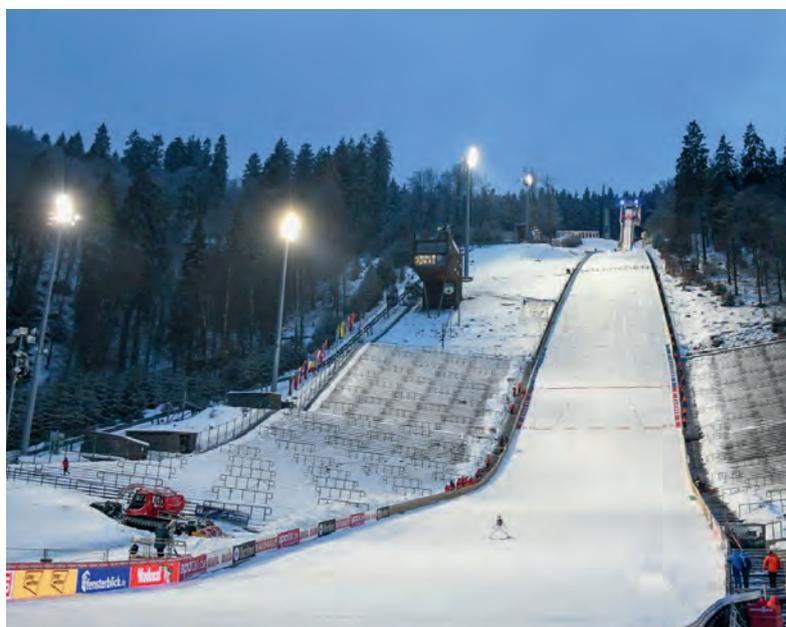
■ Matthias Opdenhövel erklärte vor einem Millionenpublikum in der ARD die 113 Minuten am Weltcup-Sonntag mit dem Sieg von Granerud vor Eisenbichler spontan zum Weltrekord. „Solange hat noch nie nur ein einziger Durchgang gedauert.“ Vielleicht etwas voreilig von „Opti“ und Sven Hannawald, die natürlich an das nächtliche Olympia-Duell mit zwei Durchgängen in PyeongChang erinnerten.

Die Recherchen von FIS-Medienmann Horst Nilgen ergaben, dass es möglicherweise schon einmal in Kuopio ähnlich lange gedauert haben könnte. Ein Rekord für Willingen war aber auf jeden Fall die zwei Weltcups und die vier folgenden COC-Springen am Wochenende darauf und innerhalb von nur 24 Stunden. Die Krone setzte dem Ganzen der ÖSV-Adler Ulrich Wohlgenannt auf, der gleich viermal ganz oben auf dem Treppchen stand und sich für den Weltcup empfahl.

In Sapporo hatten vor Jahren laut Nilgen einmal vier COC-Springen am Wochenende vor einem Weltcup stattgefunden, also in umgekehrter Reihenfolge. Aber ohne einen Vierfach-Triumphator, dessen Siegerfotos am Mühlenkopf international die Runde machten, wo doch sonst der COC kaum öffentliche Resonanz findet.

Willingen kann Weltcup (und COC) mit und ohne Zuschauer, wie die „Geisterspringen“, die es so hoffentlich niemals mehr geben wird, trotz Rekord-Einschaltquoten im TV und unter den Top ten von ARD und ZDF im Skispringen so hoffentlich niemals mehr geben wird. Stell dir vor, in Willingen ist Weltcup und keiner geht (darf) hin? Die weniger als sonst zum Einsatz gekommenen Free Willis (ab 18 und bis 69 Jahre) machten bei einem international beachteten

Hygienekonzept wieder einen tollen Job. Sie waren in ihren Viessmann-farbenen Anoraks einmal mehr die Freundlichkeit in Person, die bunten Farbtupfer im tristen weiß der Arena ohne Zuschauer. „Eine ganz besondere Spezies da oben im Upland“, wie ein Skimagazin schrieb und gleich ein Buch über die vielen freiwilligen Helfer anregte. „Hier wird Skispringen gelebt, einfach Weltklasse“, waren sich der neue Weltcup-Direktor Sandro Pertile und COC-Koordinator und Horst Tielmann-Nachfolger Bernie Schödler, der einst Simon Ammann trainiert hatte, am Ende einig.





2022 kann kommen - vom 28. bis 30. Januar mit den weltbesten Adlern - und erstmals auch den Weltbesten Skispringerinnen, die noch nicht Skifliegen dürfen, aber erstmals auch auf der größten Großschanze der Welt auf Punktejagd gehen werden. Wenige Tage vor Beginn der Olympischen Winterspiele in Peking mit je zwei Einzelspringen und einem Mixed-Wettbewerb, dem einzigen im Weltcup-Winter und vor der Olympia-Entscheidung.



Und alle Fans hoffen, dass auch Upland-Adler Stephan Leyhe, der Sieger beim „Heimspiel“ 2020, wieder dabei sein kann und vielleicht sogar auch die talentierte Michelle Göbel in der nationalen Gruppe eine Startchance erhält. So wie einst die Österreicherin Eva Ganster als Vorspringerin sowie die Willingerinnen Anna Häfele und Jenna Mohr („ein Frauen-Weltcup am Mühlenkopf ist längst überfällig“) und deren damalige Mitstreiterin Ulrike Grässler, alle im Training, ist auch Göbel schon daheim „geflogen“.

Vor Olympia hat übrigens noch kein Goldmedaillengewinner den letzten Test der Skispringer auf der Mühlenkopfschanze gewinnen können. Aber schon elf Mal seit 1995 gewann der spätere Weltcup-Gesamtsieger auch in Willingen: von Goldberger 1995, Malysz 2001, Ahonen 2004, 2005, Schlierenzauer 2009, Bardal 2012, Stoch 2014, Freund 2015, Prevc 2016, Kobayashi 2019 bis Granerud 2021.

Mit 51 Einzel- und Teamwettbewerben in 27 Jahren mit 25 Weltcup-Veranstaltungen.

WERNER RABE





Mit Engagement ganz nach vorn!



Als Energiedienstleister vor Ort fühlen wir uns für die Menschen in unserer Region besonders verantwortlich. Deshalb liefern wir nicht nur günstigen Strom und sauberes Erdgas, umweltfreundliche Wärme oder lebenswichtiges Trinkwasser. Wir investieren auch in energieeffiziente Technologien und gestalten schon heute die Energieversorgung für morgen.

Mit unserem breiten Engagement für die Ausbildung junger Menschen und den lokalen Umweltschutz sowie als Sponsor von Kultur- und Sportveranstaltungen und sozialen Projekten sorgen wir dafür, dass unsere Heimat lebenswert bleibt.



JAHRESAUSWERTUNG SCHÜLER SKISPRUNG 2020/2021

■ Die Saison 2020/ 21 war stark von der Corona-Pandemie geprägt. Zahlreiche pandemiebedingte Einschränkungen machten uns im Sport sehr zu schaffen, aber wir haben klaren Kopf behalten und uns der Ausnahmesituation jeweils angepasst. Durch Training ganz individuell, in Kleingruppen und Online wurden die Kinder weiter betreut und vor allem motiviert. Im Gegensatz zu den jugendlichen Springern gab es keine Nachwuchswettkämpfe, sowie nur zwei bundesweite Schülervergleiche im Herbst.

Das regionale Wettkampfsystem wurde auf Online-Challenges umgestellt, so dass es immer wieder neue Aufgaben für die jüngsten Sportler gab.

Im Sommer beschäftigten sich die jüngsten Skispringer im Rahmen der Nordwestdeutschen Tournee zum Beispiel mit einer Technikanalyse, dem sogenannten „Grundsprung“. In der Wertung geht es hier weniger um die Weite als vielmehr technische und stilistische Elemente der Anfahrtsposition, des Absprungs, der Flughaltung und der Landung. Die Springer hatten 8 Wochen Zeit die verschiedenen Teilbereiche der Skisprungtechnik zu verbessern. Die Auswertung übernahm dann das IAT in Leipzig. Der SC Willingen konnte hier mit Emma und Ben Mungenast sowie Britta Kühne gleich 3 Sieger in diesem Wettbewerb stellen.

Mit großem Aufwand/Hygienekonzept der Trainer und der Springereltern wurde trotz der Pandemiesituation ein Sprung-Lehrgang in Planica durchgeführt. Alle Kinder verbesserten sich in ihrer sportlichen Leistung und dies motivierte am Trainingskonzept festzuhalten. Zahlreiche Trainingstage mit vereinsinternen Wettbewerben in Meinerzhagen, in Rückerhausen und in Schmiedefeld rundeten das Sommertraining ab.



Im Herbst fand dann jeweils ein Nordcup in Pöhla/Sachsen und der Kleine Deutsche Schülercup in Schmiedefeld/Thüringen statt. Der SC Willingen war in Pöhla mit Ludwig Flamme, Marco Bielau, Janne Puk und Robin Kloss am Start. In Pöhla zeigten Ludwig sowie auch Robin ein gutes Sprungvermögen. Beide platzierten sich unter den ersten 6.

Janne kam auf Platz 9 und Marco kam auf Platz 16 ein.

In Schmiedefeld waren dann Ludwig und Marco für den SC Willingen am Start. Im Einzelwettkampf machte sich aber die fehlende Wettkampfpraxis bei beiden bemerkbar. Ludwig sprang zwar ordentlich, aber zeigte jeweils keinen Telemark. Eine Platzierung unter den Top Ten war durchaus möglich und zeigt, dass er mit der Deutschen Nachwuchsspitze mithalten kann. Bei der Grundsprunganalyse platzierte sich Ludwig durch sein gutes technisches Niveau als 17 von 49 Teilnehmern. Marco wurde hier 33.

Am Orenberg wurde die Sommerzeit für große Umbaumaßnahmen genutzt. Es wurde ein Doppelcontainer im Auslauf als neue Umkleide und Lagerraum aufgestellt, Zäune und Steinmauern gesetzt und viele Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Mein Dank gilt hier vor allem der Firma „Wachenfeld“ und den Springereltern.



Planica 2020



Umbaumaßnahmen Orenberg 2021



Trainingstag Meinerzhagen 2020

Leider fanden auch im Winter für die jüngsten keine Wettkämpfe auf den regionalen Schanzen statt, aber durch ein abwechslungsreiches Training in dieser Zeit wurde fleißig weitergearbeitet. Vereinsinterne Sprungwettkämpfe, DSV Challenge sowie 5 Vereins-Challenges stellten die jungen Springer immer wieder vor neue Aufgaben. Durch den tollen Winter, lernten die Skispringer eine gute Langlauftechnik, vor allem bergab hatten sie richtig Spaß. Die Skilifte in Willingen wurden ab März intensiv genutzt.

Insgesamt wurden durch den Trainer ca. 80 Trainingseinheiten mit Sprung-, Kurz-, Langlauf- und Alpinski auf Schnee für die Kinder durchgeführt.

Mit einer tollen Videobotschaftsaktion durch die jungen Skispringer wurde der Weltcup in Willingen unterstützt und zeigt ihre Verbundenheit zu der Sportart.

Nach den Osterferien wurde wieder motiviert von den tollen Ergebnissen unserer DSV- Adler bei der Weltmeisterschaft in

Oberstdorf mit dem Training begonnen und sich auf die neue Saison vorbereitet. Die Nordwestdeutsche Grundsprung-Challenge, ein Nordcup in Wernigerode sowie Trainingstage in Meinerzhagen, Rückerhausen und Winterberg stehen bis zu den Sommerferien auf dem Plan.

Gleichzeitig wird wieder ein Lehrgang in Planica geplant, also geht es mit Elan weiter.

Im Herbst finden dann hoffentlich wieder Nachwuchswettkämpfe statt. Geplant ist die NWD Tournee im September und Oktober sowie DSV Grundschultage auf unserer mobilen Minischanze, um neuen Springernachwuchs zu finden.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Trainerkollegen, dem Schanzenchef, natürlich bei unseren Eltern, dem Vorstand SC Willingen, bei den einheimischen Liftbetreibern und beim HSV für die Unterstützung in dieser nicht ganz einfachen Zeit bedanken.

JÖRG PIETSCHMANN

Trainer Skisprung Ski-Club Willingen e.V.



Wir fördern den Wintersport. Und dass er uns erhalten bleibt.

Wir bei Viessmann setzen uns seit Generationen für den Wintersport und die Umwelt ein. Schon über 25 Jahre unterstützen wir vier Sportarten, zwei internationale Verbände und mehr als 20 Athleten, wobei die Förderung des Jugendsports uns ein ganz besonderes Anliegen ist.

Und genau im Sinne der kommenden Generationen liegt uns auch die Umwelt sehr am Herzen: Durch unsere nachhaltigen Viessmann Klimalösungen wurden im Jahr 2019 weltweit bereits 500.000 Tonnen CO₂ eingespart. Ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu hundertprozentiger CO₂-Neutralität. Begleiten Sie uns dabei.

viessmann.de/sportsponsoring



(DIE trinkt man heute

Trinken Sie Waldecker. Ob Classic mit viel, Medium mit wenig oder Naturell – ganz ohne Kohlensäure. Unser Wasser ist natriumarm, leicht bekömmlich und steckt voller Energie. Egal ob bei Arbeit, Freizeit oder Sport.

Waldecker macht Sie fit. DER ideale Durstlöcher für alle!

Weitere Infos unter: 0 56 93 - 9 91 29 12



WALDECKER – Belebt Ihr Leben!



Saisonanalyse 2020/21

SKISPRUNG JUGEND, DAMEN UND HERREN

■ In der Saison 2020 / 2021 setzte sich unsere Trainingsgruppe aus folgenden Athleten zusammen:

- Michelle GÖBEL**
- Simon SPIEWOK**
- Lennart WEIGEL**
- Robin KLOSS**
- Janne PUK**
- Lukas NELLENSCHULTE**



Michelle und Simon waren Mitglieder des DSV C-Kaders, während Janne und Lukas in den D/C-Kader aufgenommen wurden.

Die Situation in diesem Jahr war für alle sehr herausfordernd, da man lange nicht wusste wer überhaupt Sport betreiben durfte und in welchem Ausmaß. Ab der J16 und als Mitglied eines Landeskaders wurde man dann als Hochleistungssportler eingestuft und durfte unter bestimmten Voraussetzungen trainieren. Die beiden Mitglieder des C-Kaders konnten eigentlich wie gewohnt mit ihren Lehrgängen starten, während alle anderen erst Anfang Juli mit dem Sprungtraining beginnen konnten. Bis dahin stand Krafttraining, Imitationen und Anfahrtstraining auf der Orenbergschanze auf dem Programm. Da die Schanze in Winterberg den Anforderungen eines zeitgemäßen Trainings nicht mehr entspricht, haben wir dort nur zwei Trainingseinheiten absolviert und uns in dieser Zeit auf andere Trainingsinhalte konzentriert.

Den ersten Lehrgang konnten wir dann erst Mitte Juli in Berchtesgaden absolvieren als die Corona Bestimmungen etwas gelockert wurden. Ende Juli war dann sogar ein Trainingscamp im Ausland (Planica) möglich, wo die jungen Athleten auch erstmals in dieser Saison eine Großschanze „beschnuppern“ durften. Im August folgten dann weitere DSV C-Kader Lehrgänge in Oberhof, Oberstdorf und Klingenthal. Unsere Gruppe trainierte dann wiederum in Berchtesgaden, wo wir uns auf den ersten Deutschlandpokal des Jahres, ebendort vorbereiteten.

In der ersten Septemberwoche war es dann soweit und der erste DP konnte unter Corona Auflagen stattfinden. Bis dahin hatten unsere J16 Athleten gerade einmal 100 Sprünge in den Beinen. Das ist ungefähr die Hälfte einer normalen Saison zu diesem Zeitpunkt. Lukas Nellenschulte fehlte leider, da er sich beim vorangegangenen Training eine Schulterluxation zuzog und im Sommer keine Wettkämpfe bestreiten konnte.

Trotz aller Einschränkungen waren unsere Sportler aber überraschend erfolgreich. Michelle gewann ihre beiden Wettkämpfe, während Janne und Robin jeweils Podestplätze erzielen konnten. Simon konnte in der Herrenklasse, die mangels internationaler Wettkämpfe mit dem gesamten B-Kader besetzt war einmal den 4. Rang belegen.

Ein noch besseres Bild ergab sich dann bei der zweiten Station des Deutschlandpokals in Oberhof. Michelle gewann wieder zwei Mal, Robin wurde erster und zweiter, Janne zweiter und vierter und Simon in der Herrenklasse zweiter und dritter. Diese Wettkämpfe bildeten zugleich auch den Abschluss der DP Sommerwettkämpfe. In der Gesamtwertung ergab sich dadurch folgendes Bild. In allen Klassen in denen wir teilgenommen hatten (Herren, J16 männlich und J17 weiblich) stellten wir den Gesamtführenden.

Im Oktober konnten wir dann unseren letzten Sommerlehrgang abermals in Berchtesgaden abhalten, bei dem auch Lukas nach seiner Verletzung wieder mitmachen konnte. Mitte Oktober gab es für Lukas, Janne und Robin dann noch einen D/C-Kader-Lehrgang in Oberstdorf. Auch Michelle und Simon konnten in Oberstdorf mit dem C-Kader ihre letzten Sprünge auf Eisspur absolvieren.

Um diese Zeit spitzte sich die Corona Lage aber wieder dramatisch zu und es war nicht möglich irgendwo außerhalb des eigenen Stützpunktes zu trainieren. Die C-Kader Athleten hingegen konnten relativ lange auf Eisspur in Oberhof trainieren, während unsere jüngeren Athleten zum Warten verurteilt waren. So ergab sich die kuriose Situation, dass die jungen Springer ihre ersten Schneesprünge ausgerechnet im Rahmen des ersten Deutschlandpokals in Oberstdorf absolvieren mussten.





Mit gerade einmal 5 Trainingssprüngen nach zweimonatiger Pause mussten wir in die Wintersaison starten. Die Erwartungen waren dementsprechend gering und wir nutzten auch die Wettkämpfe als Training. Wiederum ergab sich ein Ergebnis das so nicht zu erwarten war. Robin konnte abermals gewinnen, Lukas wurde nach seiner Verletzung einmal dritter und auch Janne konnte sich mit einem fünften Rang im Vorderfeld platzieren. Lennart Weigel zeigte mit zwei sechsten Plätzen erstmals ansprechende Ergebnisse in der Herrenklasse. Simon und Michelle waren zur selben Zeit beim FIS Cup in Kandersteg am Start, wo beide punkten konnten.

Anfang Jänner konnten wir dann den ersten und einzigen Lehrgang des Winters in Oberstdorf durchführen. Die Bedingungen waren ausgezeichnet und wir konnten erstmals im Winter ca. 35 Sprünge am Stück absolvieren. Gleich danach gab es wieder einen Deutschlandpokal. Während die J17 und die Herrenklasse ihre Wettkämpfe auf der Großschanze in Partenkirchen bestritten, musste die J16 in Seefeld antreten. Wiederum zeigte sich für uns ein überaus erfolgreiches Bild. Michelle und Robin konnten in Seefeld jeweils einmal gewinnen, während Lukas einmal vierter wurde. Janne blieb mit einem neunten Rang etwas unter den Erwartungen. Simon konnte sich in Partenkirchen mit einem dritten Rang erneut in Szene setzen und schob sich

damit auch in den engeren Kreis der Junioren WM - Mannschaft. Auch Michelle war diesem Ziel schon sehr nahe. Die endgültige Qualifikation erfolgte dann für beide beim Alpencup in Oberhof. Simon wurde neunter und fünfzehnter, Michelle achte und sechste. Erstmals war unser Stützpunkt mit zwei Athleten bei einer Junioren WM vertreten.

In Abwesenheit der beiden ging es für den Rest der Mannschaft mit einem Deutschlandpokal weiter. Und wieder gab es das fast schon gewohnte, erfreuliche Bild. Robin konnte gleich zweimal gewinnen, Lukas wurde einmal fünfter und Janne wiederum neunter. Auch Lennart konnte mit den Rängen fünf und sechs überzeugen.

Für Simon und Michelle lief es bei der JWM in Lathi/FIN nicht ganz nach Wunsch. Während Simon mit einem 26. Rang noch das Finale der besten 30 erreichte, schrammte Michelle mit einem 32. Platz knapp daran vorbei. Auch in den Mannschaftswettkämpfen gab es für die deutschen Teams nichts zu holen. Die Herren belegten den enttäuschenden achten, die Damen den fünften Rang. Trotzdem war Simon bester des deutschen Teams und seine Formkurve zeigte nach oben. Schon eine Woche später zeigte er beim Alpencup in der Ramsau eine herausragende Leistung und kam im ersten Wettkampf auf Platz vier. Am zweiten Tag verhinderte nur ein Sturz seinen ersten möglichen Sieg im Alpencup. Er wurde trotzdem noch neunter und demonstrierte damit seine ausgezeichnete Form zu diesem Zeitpunkt.

Auch bei Michelle zeigte die Formkurve nach oben. Sie startete bei den COC Wettkämpfen in Brotterode und konnte mit einem neunten Rang ihr heuer wahrscheinlich wertvollstes internationales Ergebnis erzielen.

Bei den abschließenden DP-Bewerben wiederum in Oberhof setzten sich die erfreulichen Leistungen unserer Sportler fort. Simon konnte zweimal überlegen die Herrenklasse für sich entscheiden, ebenso Michelle die Klasse in der J17. Lukas gewann erstmals einen DP in der J16, Robin belegte einmal den zweiten, Janne einmal den sechsten Rang.

Michelle und Simon starteten beim letzten internationalen Wettkampf der Saison, dem Alpencup in Premanon. Beide konnten sich unter den besten zehn platzieren. In der Gesamtwertung waren Michelle mit einem vierten und Simon mit einem elften Rang jeweils die Besten des deutschen Teams.





Den Abschluss dieser überaus erfolgreichen Saison bildete die Deutsche Jugendmeisterschaft in Oberhof, wo wir mit Michelle, Robin, Janne und Lukas an den Start gingen. Wiederum konnten sich die Leistungen unserer Athleten sehen lassen. Michelle gewann ihre Klasse, Lukas wurde zweiter, Robin belegte den fünften und Janne den sechsten Rang.

Wie schon eingangs erwähnt war es eine kuriose Saison unter erschwerten Bedingungen. Wir konnten so wenig Sprünge wie nie zuvor absolvieren. Im Winter war nur ein einziger Lehrgang möglich und wir mussten die Wettkämpfe mit jeweils maximal fünf Trainingsprüngen davor bestreiten. Trotzdem waren die Qualität und die Stimmung im Team hervorragend. Wir sind im Deutschlandpokal nur in drei Klassen angetreten und haben insgesamt

17 Siege eingefahren, mehr als alle anderen Landesverbände. So eine Bilanz hat es für unseren Stützpunkt noch nie gegeben und es ist schwer eine Erklärung dafür zu finden. Wahrscheinlich sind wir in dieser Ausnahmesituation noch mehr zusammengedrückt und das sprichwörtliche klein aber fein ist zum Tragen gekommen. Es zeigt aber auch, dass eine kleine engagierte Truppe aus Trainern, Funktionären und Athleten viel bewegen kann. Ich möchte allen die daran beteiligt waren meinen aufrichtigen Dank aussprechen und hoffe, dass wir auch in Sachen Schanzinfrastruktur endlich einen Schritt vorwärts machen.

HEINZ KOCH

Landestrainer Hessischer Skiverband

VOM PROFI MIETEN

WIR HABEN DIE PASSENDE ARBEITSBÜHNE FÜR IHRE INDIVIDUELLEN ANFORDERUNGEN

- Optimale Lösungen für Ihren individuellen Höhenzugang, auch über Hindernisse hinweg und für schwer zugängliche Objekte
 - Höchste Effizienz durch maximal bewegliche Arbeitsbühnen
 - 24h Service, für Sie vor Ort
 - Zugriff auf das gesamte Produktsortiment - auch an Ihrem Standort + maximale Verfügbarkeit
 - Höchste Sicherheitsstandards dank regelmäßiger Wartung und unserem professionellem Sicherheits-Schulungsangebot
- Wir bieten: **IPAF** SCHULUNGEN

**Hubarbeitsbühnen, Teleskoplader,
Gabelstapler, uvm.
An 15 Standorten in Deutschland**



KILOUTOU

**ERGEBNISSE
2020/2021
Sommer**

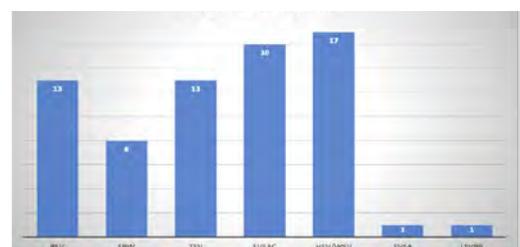
	Spiewok Simon	Weigel Lennart	Kloss Robin	Puk Janne	Nellenschulte Lukas	Winter Paul	Göbel Michelle
AC							
Berchtesgaden	13						2
Berchtesgaden	18						
DM							
Oberstdorf	5	22				20	3
DP							
Berchtesgaden	4	20	2	4		19	1
Berchtesgaden	14	26	3	2		15	1
Oberhof	2	16	2	3		8	1
Oberhof	3	22	1	4		10	1

**ERGEBNISSE
2020/2021
Winter**

	Spiewok Simon	Weigel Lennart	Kloss Robin	Puk Janne	Nellenschulte Lukas	Winter Paul	Göbel Michelle
COC							
Engelberg	39						
Engelberg	54						
Willingen						48	
Willingen						45	
Brotterode							14
Brotterode							9
FIS CUP							
Kandersteg	13					28	20
Kandersteg	27					23	17
Zakopane						42	
Zakopane						45	
Lahti	17						
Lahti	19						
Villach						19	
Villach						14	
Oberhof	25					42	17
Oberhof	24					23	14
JWM							
Lahti	26						32
Lahti Team	8						5
AC gesamt	11						4
Seefeld	15						16
Seefeld	20						14
Oberhof	9		61				8
Oberhof	15		59				6
Ramsau	4		60				
Ramsau	9		63				
Premanon	10						7
Premanon	11						6
DJM							
Oberhof			5	6	2		1
DP gesamt	2	8	1	4	8	17	2
Oberstdorf		6	3	5	8		
Oberstdorf		6	1	11	3		
Seefeld / Gap	3	7	2	10	8		1
Seefeld / Gap	5	7	1	9	4		2
Oberstdorf		6	1	10	8		
Oberstdorf		5	1	9	5		
Oberhof	1	13	2	10	1	4	1
Oberhof	1		5	6	2	5	1

**Siege DP
2020/21**

	BSV	SBW	TSV	SVSAC	HSV/WSV	SVSA	LSVBR
Damen J16	4			8			
Damen J17	3				9		
Damen		2	4	3		1	
Herren J16	2		2		6		1
Herren J17	3	3	6				
Herren	1	3	1	5	2		
	13	8	13	16	17	1	1





JAHRESBERICHT SKILANGLAUF - TRAININGSGRUPPE 1 UND 2



■ Corona bringt alles durcheinander. Auch der Bericht über die jüngsten Skilangläufer unseres Vereins muss zwangsläufig mit diesem Thema beginnen, denn wir mussten uns das ganze Jahr über den immer wieder neuen Regelungen und wechselnden Einschränkungen stellen. Doch letztendlich können wir festhalten: Unser geliebter Wintersport erwies sich STÄRKER als die Virus-Pandemie! Warum es so ist, werden wir euch gerne erklären...

Anfang Mai 2020 sind wir in eine ungewisse Zeit gestartet verbunden mit viel Angst und offenen Fragen. Wie soll es werden, wenn Sportplätze und -hallen geschlossen werden und Sport nur noch draußen und ganz allein erlaubt ist? Doch nach vielen aufklärenden Gesprächen und Festlegungen von Hygienemaßnahmen erwies sich unsere Biathlon-Arena einmal mehr als notwendige und tolle Trainingsstätte. Hier konnten wir uns „mit Abstand“ treffen und in unterschiedlichster Form auf Inlinern, Skirollern, mit dem Mountain-Bike oder beim Crosslauf doch gemeinsam auf den Winter vorbereiten. Das neu erstellte Übungsgelände mit Kletter-, Kraft- und Sprungstationen gibt uns neue Anreize sich gegenseitig beim Trainieren Tipps zu geben und anzuspornen.

Im Rahmen der „Ferien Sport-Camps“, bei denen wir uns jeweils 5 Tage hintereinander zum Training in der Biathlon-Arena trafen haben wir dann noch intensiver die Möglichkeit gehabt, an der Lauftechnik und an den Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsfähigkeiten zu feilen. Die Aktionswochen, die in Kooperation mit der Uplandschule stattfanden, waren sehr beliebt und so fanden auch auswärtige Kinder Anschluss und konnten als neue Vereinsmitglieder geworben werden. Als Ersatz für alle Corona bedingt ausgefallenen Ferienangebote hat es einfach einen riesen Spaß gemacht sich regelmäßig zum wechselnden Tagesprogramm zu treffen, das auch viele Spiele wie z.B. das Inliner-Wurfbiatlon bereit hielt. Eine Wiederholung folgte in den Herbstferien und trotz der erhöhten Hygieneauflagen war die Beteiligung wieder mit 20 bis 30 Kindern pro Tag sehr hoch. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten sind wir eben nicht auf die Sporthalle angewiesen und konnten beim „Draußen-Sport“ dem Corona-Virus Fersengeld geben.

Der nahende Winter zeigte sich in diesem Jahr sogar schon Anfang Dezember und so konnten wir uns zum Training bereits an



der Mühlenkopfschanze treffen und erste Schneekilometer zur Hochheide absolvieren. Großes Engagement der Eltern war gefragt, denn durch die Corona-Auflagen war es verboten, gemeinsam in Kleinbussen zum Training zu fahren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für das unermüdliche Bringen, Abholen und manchmal auch Warten, ohne dass unser Sport einfach nicht so gut funktionieren würde.

Auch an der Biathlon-Arena stand durch Kunstschnee-Unterstützung bald regelmäßiges Skitraining auf dem Programm. Und zu aller Freude fielen die im Upland oft eher verregneten Weihnachtsferien dieses Mal kälter aus und wir durften uns über eine Menge Schnee von Frau Holle freuen.

Doch was tun, wenn alle Veranstaltungen, gemeinsamen Wettkämpfe Corona bedingt abgesagt werden? Das Lösungswort in diesem Jahr hieß: „Challenge“. Was das bedeutet, erklären wir euch gerne, denn es ist auch ein kleiner Gewinn für unseren Sport. Bei einer Challenge geht es darum, eine markierte Loipe mit festgelegtem Start und Ziel innerhalb eines Wochenendes ganz individuell zu absolvieren. Die Laufzeit wird dabei durch einen Betreuer oder auch durch eine GPS-Messung genau ermittelt und zum Vergleich in eine Ergebnisliste eingetragen. Ohne die Hektik zu einer exakten Uhrzeit am Start stehen zu müssen, gelang es somit insbesondere für die Kleinsten der TG1 trotzdem Renn-Atmosphäre zu schnuppern.

Beiderersten DSV-Nachwuchs Challenge vom 16.-18.01.2021 fanden sich in unserer eigenen Biathlon-Arena bei reichlich Schnee zahlreiche Kinder auch der benachbarten Vereine ein und trotz Einhaltung der Abstandsregeln hatten alle das Gefühl ein gemeinsames Rennen zu erleben. Dazu gab es sogar für jeden eine eigene Startnummer vom SCW, die dann bei jeder folgenden Challenge getragen werden konnte.

Auch bei der nächsten Challenge in Girkhausen am 13.-16.02.2021 wurden wir für unsere fleißige Vorbereitung mit traumhaften Bedingungen bei leichtem Frost und Sonnenschein belohnt. Mit insgesamt 12 Willinger Startern in den Altersklassen U6 bis U11 gehörten wir erneut zu den teilnehmerstärksten Vereinen.

Zwar setzte im Februar bei steigenden Temperaturen starkes Tauwetter ein, aber zwischen der Hochheide und dem Lütteke Feld hielt eine stabile Schneedecke, so dass wir uns am 21.02.2021 bei frühlingshaften Temperaturen aber wiederum reichlich Sonnenschein bei unserer in Kooperation mit dem SC Usseln durchgeführten Vereins-Challenge messen konnten.

Zum Saison-Abschluss ging es dann noch einmal Richtung Winterberg zur Nachwuchs Challenge auf der Kunstschnee-Loipe im Skileistungszentrum Westfeld. Bei April-Wetter mit starken Schnee- und Regenschauern und sehr wechselhaften Bedingungen galt es, sich vom 13.-15.03.2021 noch einmal einer Challenge zu stellen. Dabei nutzten einige Kinder die Gelegenheit, ihre Challenge auch mehrere Male zu absolvieren und so wurde der SC Willingen dieses Mal der Verein mit den meisten absolvierten Kilometern. Die Trainer sind sich einig, dass die Durchführung von Wettkämpfen in der „Challenge-Form“ eine echte Bereicherung darstellen und auch nach Corona als geeigneter Einstieg in das Renngeschehen dienen sollten. Im Corona Winter 2020/21 hatte der Winter-Zauberer trotz allem ein gutes Herz und wir damit reichlich Schnee, um fleißig für die Zukunft zu trainieren. Und diese Einstellung müssen wir beibehalten. Mit Corona haben wir umso stärker gemerkt, wie wichtig die tägliche Bewegung an der frischen Luft ist, um auf ganz natürliche Weise die Fitness zu steigern. Wir danken vor allem euch Kindern für euren Bewegungsdrang und euch Eltern für eure tägliche Hilfe.

Die Lehrer-Trainer der Uplandschule
 MONICA GERSTENGARBE-LAZARUT und MICHAEL SCHULENBERG
 sowie Übungsleiter NIKLAS BEHLE





SKILANGLAUF - TRAININGSGRUPPE (DP, DSC) IM STÜTZPUNKT

■ Unsere Trainingsgruppe (DP, DSC) im Stützpunkt setzte sich in der Saison 2020 – 2021 aus folgenden Athleten zusammen:

Zoe Delgado 2002

Lou Delgado 2005

Lina Niebling 2005

Luca Weikard 2005

Celine Behle 2005

Alexander Richmond 2005

Emily Hauth 2006

Jannis Kesper 2006

Matti Stremme 2006

Ole Frank 2006

Sascha Hetzel 2006

Kristin Behle 2006

Lena Schulze 2006

Rika Schulze 2006

Lilly Engelmann 2006

Ann-Kathrin Küthe 2006

Marie Keudel 2007

Jette Engelhard 2007

In dieser Saison hatten die Langläufer im Sommer eine reibungslose Vorbereitungsphase. In der ersten Ferienwoche im Juli wurde ein Trainingscamp am Stützpunkt durchgeführt.

Aufgrund der Corona-Situation wurden die Sommer-Wettkämpfe vom DSV abgesagt.

Im August und Oktober hatten die Langläufer noch 2 Trainingscamps, die in Ruhpolding und Oberhof stattgefunden haben.

Ilva Kesper nahm im September an der Zentralen Leistungskontrolle teil, wo sie beim Cross-Lauf den 23. und beim Skiroller-Rennen den 19. Platz deutschlandweit belegt hat.

Ab dem 1. Dezember durften die Willinger eine Schneekunstrunde in Willingen genießen. Alle Lehrgangmaßnahmen wurden ab dem 1. November abgesagt. Aus diesem Grund konnten die jungen Willinger nur zu Hause und hauptsächlich selbständig trainieren. Der Deutsche Skiverband konnte aufgrund der Corona-Situation keinen Wettkampf anbieten. Dem Hessischen Skiverband blieb nichts anderes übrig als eine so genannte Challenge-Serie vorzubereiten. Ilva Kesper (U18) hatte als DSC-Starterin mehr Möglichkeiten, weil vom DSV die Sichtungswettbewerbe durchgeführt wurden. Ilva erreichte hervorragende Ergebnisse in den Sprint-Disziplinen. Bei den Sichtungswettbewerben in Obersdorf belegte sie im Skating-Sprint die Plätze 4 und 6. Für die junge Willingerin war es eine sehr große Herausforderung, weil Ilva mit dem älteren Jahrgang starten musste. Dank dieser Ergebnisse wurde Ilva von DSV als Nationalkader-Athletin eingestuft.

Die DSC-Starter konnten dank gutem Winter das Training auf Schnee genießen. Im Vordergrund stand die Entwicklung der Kinder (Koordination, Kondition). In dieser sehr schwierigen Phase war dem Verein wichtig die Athleten nicht zu verlieren. Das Ziel wurde erreicht. Kein einziges Kind hat mit dem Langlaufsport aufgehört. Dank Iris Wilke und Markus Hensel wurden immer Möglichkeiten gefunden, selbständiges oder individuelles Training anzubieten.

KONSTANTIN ZAKHVATKIN



Ski-Club WILLINGEN e.V.



Der Ski-Club Willingen sucht **ab sofort** einen

Schülertrainer Langlauf (m/w/d)

Du bist sportlich interessiert? Besitzt Vorkenntnisse im Langlauf?

DANN BEWIRB DICH GLEICH BEI UNS!

Wir erwarten von Dir:

- B- oder C-Trainerlizenz Ski-Nordisch (in Ausnahmefällen Übungsleiter)*
- Planung, Durchführung, Steuerung und Kontrolle der Trainingseinheiten und Wettkämpfe
- Mitwirkung bei Athleten- und Elterngesprächen, Nachwuchsgewinnung und Talententwicklung
- Organisatorische Fähigkeiten sowie eigenverantwortliche und kooperative Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Führerschein Klasse B
- Erfahrung im Biathlon wäre wünschenswert (ist aber nicht zwingend erforderlich!)
- Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement
- Integration in den gesamten Verein und Mithilfe bei Großveranstaltungen

Wir bieten Dir:

- Leistungsgerechte Bezahlung
- Unterstützung durch Vorstand und Sportwarte
- Hochwertiges Trainingsmaterial
- Motivierte und talentierte Kinder, die Spaß an der persönlichen Verbesserung haben
- Vereinsbusse

* bei vorhandener Trainerlizenz C Ski-Nordisch des Deutschen Skiverbandes ist die Weiterbildung zur B-Lizenz wünschenswert

34508 WILLINGEN

Zur Mühlenkopfschanze 1

Tel. +49 5632 960 0

Fax +49 5632 960 370

E-Mail: info@sc-willingen.de

www.sc-willingen.de



Sollten wir dein Interesse geweckt haben, bitten wir um schriftliche Zusendung deiner aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Mail an folgende Adresse:

Wilhelm Saure

Präsident Ski-Club Willingen e.V.

ws@sc-willingen.de



Gemeinsam erleben:

König Ludwig Lauf

2022

Fahr mit uns zum größten Volksskilanglauf Deutschlands in die Ammergauer Alpen!

Termin: 04.02. - 06.02.2022 (FR-SO)

Leistung: 2 x Ü/F im Alphotel Ettal
Anreise durch Fahrgemeinschaften oder Kleinbussen
Betreuung durch unsere Übungsleiter

Preis: 129 € zzgl. Startgeld

Weitere Infos über die HSV-Geschäftsstelle

E-Mail an: verband@hsv-ski.de, oder

Telefon: 06032 / 927 44 00





Einfach Sie



und Ihr Auto

versichern:

Das war

noch nie so einfach.



Bei uns bekommen Sie im Schadenfall das, was Sie wirklich brauchen. Die Kfz-Versicherung der SIGNAL IDUNA wurde 2020 zum neunten Mal in Folge als „Fairster Kfz-Versicherer“ ausgezeichnet. Lassen Sie sich jetzt ein Angebot erstellen.



Generalagentur Wilhelm Saure
Briloner Str. 42, 34508 Willingen (Upland)
Telefon 05632 4613
wilhelm.saure@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



SAISONANALYSE UND -ERKENNTNISSE 2020/21 SKILANGLAUF - TRAININGSGRUPPE 3

■ Coronabedingt wurden im Laufe der Saison alle Wettkämpfe sowohl regional als auch auf nationaler Ebene (DSC) abgesagt. Das Training war im Prinzip offiziell von November 2020 bis Anfang März 2021 nicht möglich in der Gruppe. Es wurde teilweise zeitlich versetzt trainiert oder Zeitfenster im „Wald“ vereinbart. Es wurde grundsätzlich auf Spielformen etc. verzichtet. Wir konnten von Anfang Dezember 2020 bis Ende März 2021 durchgehend auf Schnee trainieren. Zunächst auf einer kleinen Kunstschneerunde auf der Roba, danach gab es eine kleine Lücke über Weihnachten und ab Januar hatten wir einen traumhaften Winter bis zum Einbruch Mitte Februar. Dort sind wir auf Schneesuche gegangen und haben das Loipenzentrum in Westfeld genutzt. Zuletzt konnten wir den erneuten Schnee ab der Schanze in Willingen nutzen.

Wettkämpfe

Wettkämpfe fanden dieses Jahr in Challenge Form statt. D.h. bestimmte Strecken konnten selbstständig mit eigener Zeitnahme gelaufen werden. Die Zeiten wurden mit Aktivitätsnachweis über Strava z.B. auf eine Event Portal des DSV hochgeladen.



Technik Challenge Uni Leipzig / DSV; Techniküberprüfung anhand der DSV Technikleitbilder

In einer ersten Phase wurde die DS Technik von der Uni Leipzig auf bestimmte Kriterien anhand eines Videos jedes einzelnen Athleten überprüft. Hier haben wir sehr gute Rückmeldungen bekommen.

In einer zweiten Phase wurde die 1:1 Technik ebenfalls wie oben auf bestimmte Kriterien überprüft. Hier schnitten vier Sportler (Alex Richmond, Lena Schulze, Matti Stremme und Ole Frank) gut ab, während bei allen anderen Sportlern bei den meisten Kriterien noch stärker gearbeitet werden muss. Generell Stockführung, Stabilität, zeitliche Koordination der einzelnen Technikabläufe.





Wie abgesprochen, hat Iris die Trainingsstunden während Konstantins Abwesenheit (mehrere Wochen November/Dezember, immer wieder eine bis zwei Wochen von Januar – März) abgesichert. Trainingsinhalte wurden von Konsti an Iris geschickt. Hier fand ein enger telefonischer Austausch über die Leistungsstände der Gruppe regelmäßig statt. Ebenfalls wurden Videoanalysen eingesetzt.

Herausforderung war die Coronasituation und das Training entsprechend vor Ort anzupassen. Organisation von Testwettkämpfen und Streckenfestlegung lag bei Iris. Kommunikation mit der TG, Eltern, Verein, Materialsichtung, Wachsen, Logistik ebenfalls.

Erkenntnisse:

Materiallisten sind bei Ausgabe zu erstellen. Grundsätzlich muss im Sommer der Materialbedarf geklärt werden. Für die nächste Saison benötigen alle Athleten neue Skier in beiden Disziplinen plus Trainingsskier.

Iris hat dafür gesorgt, dass alle Athleten Klister und Hartwachs z.V. gestellt bekommen haben. So war es möglich, dass die Gruppe zum Training mit gewachsenen Skiern kam und wir vor Ort keine Zeit verloren haben. Hier sollten die Eltern aber auch die Athleten selbst für die kommende Saison vorbereitet sein, dass Skier zuhause präpariert werden. Einlassen, Abziehen, Hartwachs, Klister, Abwachsen. Wettkampfskier ausgenommen. Grundkenntnisse sind nun vorhanden, müssen aber nochmal vertieft werden. Der Anfang dafür wurde dieses Jahr gemacht.

Trainingserkenntnisse:

Grundsätzlich erfordern die DSV Technikleitbilder ein hohes Maß an Athletik und Kraft/Spezialkraft. Daher Fokus auf Kraftausdauer, Stabilität, Schnelligkeit (Rhythmus) und Koordination, Technischulung, Videoanalysen.

IRIS WILKE-FRANK





**... ABER BEIM
HAUS LIEF ALLES
NACH PLAN.**



Der sicherste Weg zu Ihrem Zuhause – auf unsere zertifizierte Qualität können Sie bauen.



www.fingerhaus.de

**FINGER
HAUS**

ALLES RICHTIG GEMACHT.



SAISONBERICHT BIATHLON-NACHWUCHSGRUPPE 2020 / 2021

Die vergangene Saison begann für unsere Biathlon-Nachwuchssportler etwas später als sonst üblich. Mit dem SCW-Nachwuchskonzept legen wir den Ausbildungsschwerpunkt auf die Lauftechniken. Deshalb wurde unter der Leitung von Mario das Schießstraining einmal pro Woche angeboten, statt wie früher zweimalig.



Doch bevor es losgehen konnte, stand erstmals eine umfangreiche Wartung der Biathlon-Luftgewehre an. Dazu gehörten Reparaturarbeiten an den Schäften, Systemüberprüfungen oder der Neukauf von Aluminiumkartuschen, denn die alten hatten mittlerweile 20 Dienstjahre absolviert. Nachdem wir alle Gewehre gewartet hatten, ging es dann am 20.07.2020 mit 10 Sportlern endlich los. Der Focus lag erstmals auf dem Grundlagen-schießen. Hier zeigte sich schnell das eine oder andere Schießtalent.

Ab Ende August liefen dann die Vorbereitungen auf den eigentlich in Willingen geplanten RWS-Cup. Da wir den Wettkampf nicht ausrichten konnten, sprang Altenberg ein. Natürlich konnten wir aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit noch keine herausragenden Ergebnisse erwarten, sodass das Wettkampferlebnis und Erfahrungen sammeln im Vordergrund standen. Im Crossrennen und im klassischen Rollerrennen waren wir dennoch sehr gespannt, wie schnell die Biathlon-Konkurrenz ist. Das Leistungsschießen fand in der Schießhalle statt, also konnten die Ergebnisse mal unabhängig vom Wind analysiert werden. Ein Jahr zuvor am Notschrei wurde das Leistungsschießen bei Sturm und Regen durchgezogen, was von vielen Landesverbänden kritisiert wurde. Lilly konnte mit 166 Ringen ein sehr



gutes Ergebnis einfahren und sicherte sich somit eine komfortable Ausgangsposition für das Verfolgungsrennen am Samstag. Doch leider schlug dann das Wetter um, ein paar Grad über Null und reichlich Regen. Wir standen unter Zelten und trugen die Winteranzüge. Hier hatten auch unsere Sportler mit kalten Fingern und böigem Seitenwind zu kämpfen. Trotzdem hielt die ganze Mannschaft gut durch. Im letzten Rennen auf der anspruchsvollen Crossrunde konnte Marie einen sehr guten 7. Platz erreichen.

So zogen wir doch am Ende eine sehr positive Bilanz. Lilly und Marie konnten mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein.

Ergebnisse RWS Cup in Altenberg 2020

	Cross unter Staffelbedingungen	Roller Klassisch	Leistungsschießen lss (200 Ringe max)
Marie Keudel	7. Platz	21. Platz	136
Lilly Engelmann	20. Platz	13. Platz	166
Rika Schulze	30. Platz	29. Platz	80
Emely Hauth	31. Platz	25. Platz	128
Sascha Hetzel	22. Platz	22. Platz	121

Leider kam uns dann wieder die nächste Coronawelle dazwischen. Das Training konnten wir aber fortführen, denn wir hatten ja alle Sportler in schulische Leistungsgruppen eingeschrieben, die unter bestimmten Auflagen trainieren konnten. Es fanden zwar keine richtigen Wettkämpfe statt, aber die einzelnen Challenges waren eine gute Alternative. Nach Saisonende kamen aus der TFG weitere interessierte Sportlerinnen dazu, die nach dem Schnuppertraining nun den festen Trainingstermin am Freitag wahrnehmen.

Aktuell trainieren 6 Sportler Luftgewehr: Jannis Rummel, Lilli Plett, Lara Saure, Rita Pollack, Klara Schlenger und Marie Keudel. Lydia Witte und Rianna Ionita sind zu Saisonbeginn eingestiegen. Lilly Engelmann und Rika Schulze schießen in der Altersklasse U 16 w nun Kleinkaliber.

Das Training beinhaltet gegenwärtig ca. 90 Minuten Grundlagenschießen und Komplextraining nach dem Lauftraining, es fallen pro Sportler 120 bis 140 Schüsse. Für die Luftgewehr-schützen ist nun das nächste Ziel der RWS-Cup, die Jugendlichen bereiten sich dann auf den Nordcup vor.

Bleibt zu hoffen, dass diese Wettkämpfe auch stattfinden können.

Wir danken dem Ski-Club Willingen für die in der vergangenen Saison sehr kostenintensive Unterstützung zum Neuaufbau der Schülerabteilung.

MARIO RUMMEL und MICHAEL SCHULENBERG



Faubel - spezialisiert in Druck

Seit über 165 Jahren beweist der Druckspezialist Faubel seine Kompetenz rund um die Produktkennzeichnung. Die mehr als 270 Mitarbeiter der Unternehmensgruppe arbeiten am Hauptsitz in Melsungen oder an diversen Standorten in Europa, den USA und Asien. 2020 erwirtschaftete der weltweit führende Anbieter für Funktionsetiketten einen Umsatz von 39 Mio. Euro. Davon wurden 56 Prozent des Umsatzes mit Kunden im Ausland erzielt.

Nachhaltiges Wachstum, ein hoher Qualitätsanspruch und langfristige Partnerschaften zu Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten bestimmen das Leitbild der Unternehmensgruppe.

Kennzeichnungen Innovativ, kreativ und individuell

Faubel Pharma Services

Der Geschäftsbereich Faubel Pharma Services produziert Booklet Etiketten, mehrlagige und einlagige Etiketten für die pharmazeutische und chemische Industrie sowie individuelle Verpackungen und Dienstleistungen für Medikamente in klinischen Studien.

Faubel Creative Solutions

Der Geschäftsbereich Faubel Creative Solutions betreut Kunden aus der Kreativbranche und Markenartikler. Hier entstehen werbewirksame Kennzeichnungen und vielseitige Give-aways wie post seed®. Das bedruckte Werbemittel mit integriertem Saatgut schafft einen starken Markenauftritt mit Mehrwert.

Smart Label

Darüber hinaus bietet Faubel in der Produktgruppe Smart Labels Kennzeichnungen mit E-Paper-Display und RFID-Technologie. Wir entwickeln die dazugehörige Software und liefern die entsprechenden Reader. Das Faubel-Logistics Label ist ein Beispiel. Bei diesem Smart Label steuert ein RFID-Tag ein batterieloses E-Paper-Display an, das jederzeit veränderliche Daten abbildet. Die digitale Beschriftung ersetzt herkömmliche Papieretiketten. Smart Label sind die ideale Kennzeichnung für Prozesse, die eine dynamische Beschriftung erfordern. Der Einsatz in der Logistik und im Bestandsmanagement ist hoch effizient.





ERFOLGREICHE SAISON FÜR DIE NACHWUCHS- BIATHLETEN TROTZ CORONA



■ Es war für alle ein herausforderndes Jahr in Pandemiezeiten. Dennoch konnte sich der Spitzensport in Hessen und natürlich unsere heimischen Sportler des Ski-Club Willingen glücklich schätzen, da das Training für die Kadersportler und auch die meisten geplanten Lehrgänge in Vorbereitung auf Vergleichswettkämpfe und Ausscheidungsrennen durchgeführt werden konnten. Den Nachwuchssportlern sollten bestmögliche Trainings- und Vergleichsbedingungen geboten werden und somit nahmen Athleten und Trainer dafür die zahlreichen Regeln und Einschränkungen gern in Kauf.

Gezwungen durch Festlegungen in den einzelnen Bundesländern musste zusätzliches Trainerpersonal gefunden werden, um das Training in den erlaubten Kleingruppen von 1 bis max. 4 Athleten umsetzen zu können. Dass diese Maßnahmen dennoch zielführend waren, wurde durch den deutlichen Aufwärtstrend in der Leistungsentwicklung der Athleten erkennbar. Erfreulich als Neuzugang im schon bekannten Trainerteam um Susen Fischer, Dirk Fischer, Bernhard Rummel, kam Mario Rummel, der als Schießtrainer der Schützen natürlich mit seinen Erfahrungen unterstützen kann, hinzu. Neben dem Schießtraining für viele interessierte Schüler, die über Sichtungsmaßnahmen und TFG-Training von



unseren Lehrer-Trainern Monica Gerstengarbe-Lazarut und Michael Schulenberg gesichtet und skiläuferisch ausgebildet werden, nahm er unterstützend das Einzeltraining für verschiedene Athleten auch im KK Bereich in die Hand.

Beim Nordcup, erste zentrale Leistungsüberprüfung für die Jugend nach dem Sommer-training, setzte Linus Kesper mit seinem Sieg im Berganstiegslauf auf Klassisch-Rollern erste Zeichen. Nach 3 Wettkämpfen lag er in der Gesamtwertung auf Rang 2. Zwei weitere SCW Starter, Marie Hubl mit Rang 6 und Lotta Kesper mit Rang 7, landeten unter den Top 10 der Gesamtwertung. Ole-Einar Saure aus Usseln, das erste Jahr mit dem Kleinkaliber unterwegs, belegte im Cross/Massenstart den 7. Platz und kam am Ende in der Gesamtwertung auf Platz 12.

Erste Bestandsaufnahme für die Junioren und Senioren im Biathlon nach dem Sommer ist die Deutsche Meisterschaft. Marie Zeuschel, derzeit einzige Juniorin vom SC Willingen, die im Sommer nach Freiburg gezogen ist, dort bei Roman Böttcher in der TG mit den Leistungsstärksten ihres Jahrgangs als Bundeskader NK1 trainiert und ihre Ausbildung bei der Sportfördergruppe der Bundespolizei in Bad Endorf absolviert, sicherte sich Platz 2 in der Gesamtwertung. Ein hervorragender Einstieg in die Saison.



Marie Hubl



Lotta Kesper



Georgy Langer



Ansgar Klein



Linus Kesper



Dank der Installation einer neuen Beleuchtungsanlage durch den Ski-Club Willingen an Schießstand und Rollerbahn der EWF Arena, konnten wir in diesem Jahr erstmals fast unter Tageslichtbedingungen auch in der dunklen Jahreszeit super trainieren. Auch durch die Installation der Fitness- und Kraftgeräte auf der Anlage war zumindest im Freien ein improvisiertes Krafttraining möglich, da wir ja 7 Monate auf Indoorsport verzichten mussten.

Da wie in den letzten Jahren zuvor der Winter wieder etwas später, dafür aber als „Jahrtausendwinter“ kam, führten wir unsere ersten Schneevorbereitungen in Lenzerheide und Seefeld durch.

Leider wurden die ersten Deutschlandpokale im Dezember ausnahmslos gestrichen. Auch die Deutsche Jugendmeisterschaft musste abgesagt werden.

Endlich gab es zumindest für die Jugendklasse II die ersten Rennen. Auch dort konnten sich die Sportler des SCW erfolgreich präsentieren. Beim Alpencup in Forni Avoltri/ITA zeigte Linus Kesper mit den Plätzen 4 und 5 gleich, dass er auch international zu den Leistungsträgern gehört.

Gute Ergebnisse erzielte Linus auch bei den Qualifikationsrennen für die JWM, wenn auch Gesamtplatz 7 im Doppeljahrgang am Ende leider nicht für die Nominierung ausreichte, die in der nächsten Saison auf dem Plan steht.

Um den Jüngeren in der Jugendklasse (Jahrgang 2004/05) ebenfalls Vergleichsmöglichkeiten anzubieten, entschied sich der Deutsche Skiverband für zwei interne Rennen. Bei den Ländervergleichen in Oberhof, Clausthal-Zellerfeld und im Bayerischen Wald zeigten gerade Lotta Kesper und auch Georgy Langer deutliche Verbesserungen im konditionellen und auch im komplexen Bereich. Neben mehreren Top10 Ergebnissen zeigte Lotta mit den Plätzen 2 im Sprint und 3 in der Verfolgung, dass sie zu den Besten in den JG 04/03 gehört und in den nächsten Jahren zu den Bundeskadern gehören kann. Nach allen absolvierten Testren-

nen nominierten wir Trainer die fünf besten Athleten für den Alpencup auf der Pokljuka, welcher gleichzeitig auch das Saisonfinale der Saison 2020/21 darstellte. Alle Sportler waren hochmotiviert, freuten sich auf den internationalen Vergleich mit den besten Nachwuchsbihathleten aus Österreich, Schweiz, Slowenien, und Kroatien.

Mit einem Doppelsieg in Sprint und Verfolgung sicherte sich Linus Kesper den Gesamtsieg im Alpencup in der Saison 2020/21. Auch Lilli Bultmann konnte mit drei Podest-Platzierungen an diesem Wochenende einen weiteren Gesamtsieg erkämpfen. Lotta Kesper (SCW) konnte gleich bei ihren ersten internationalen Rennen zwei Top 10 Platzierungen erreichen. Auch Ansgar Klein (VfL Bad Berleburg) reihte sich bei einem gut besetzten Feld unter den TOP 10 ein.

Linus wurde für die kommende Biathlonsaison 2021/22 vom Deutschen Skiverband als Nachwuchs-Kader in die Lehrgangsguppe IIb – NK2 als einer von 10 Athleten aus 3 Jahrgängen eingestuft. Wir gratulieren ihm zu dieser Nominierung und wünschen ihm viel Erfolg in der bevorstehenden Saison.

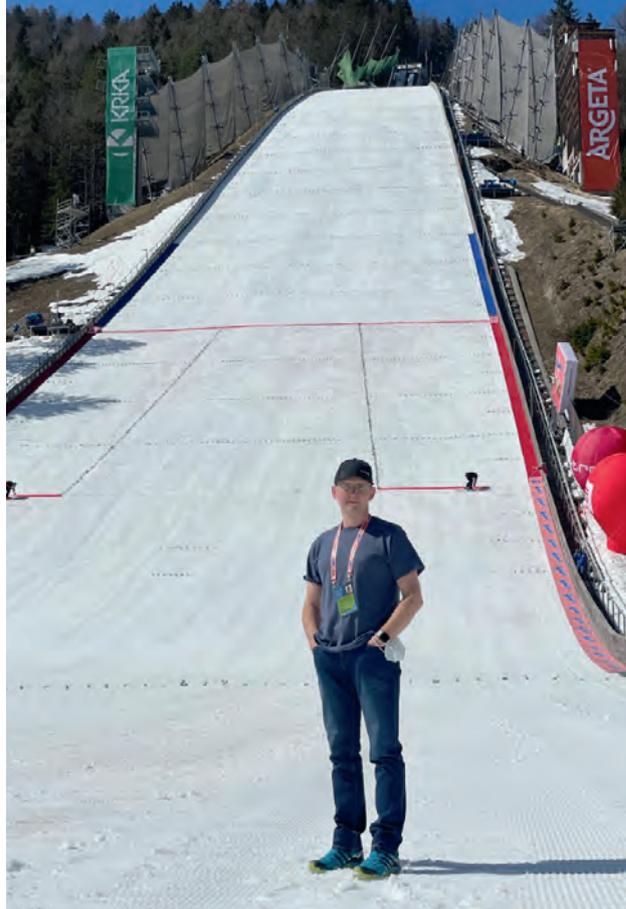
Die nächsten großen Herausforderungen, wie die Teilnahme an den Europäischen Olympischen Winter-Jugendfestival, welches verschoben und nun Ende März 2022 in Vuokatti/FIN ausgetragen werden soll, oder auch die Teilnahme an den Jugend- und Juniorenweltmeisterschaften in Soldier Hollow/USA, 2022 stehen an.

Allen weiteren Unterstützern, Gönnern und natürlich dem Förderverein Biathlon sei hier an dieser Stelle ebenfalls für die tatkräftige Unterstützung in allen Belangen gedankt. So auch unserem langjährigen Skitechniker Dirk Kramer, der zwar in diesem Jahr nicht mitreisen durfte, aber im Hintergrund immer für bestes Material und Service, sorgte.

SUSEN FISCHER



BERICHT KAMPFRICHTER SAISON 2020/2021



Engelberg WC und COC im Dezember

Zu Beginn der Corona-Saison war es nicht einfach sämtliche Regelungen für einen Auslandseinsatz zu erfassen und auch zu befolgen. Schließlich stand nicht nur das Risiko, sondern auch eine mögliche Quarantäne über Weihnachten im Raum.

Ich bin für beide Wettkämpfe kurzfristig eingesprungen. Nachdem schon in Nischni-Tagil die ersten Probleme in der Reise-Orga aufgetreten sind, war damit die Gelegenheit günstig einen Leitfaden zu erstellen, der uns Funktionäre die Saison über begleiten sollte.

Besonders hilfreich war, dass Hubi Matthis, Rennleiter in Engelberg und später auch TDA bei uns in Willingen, zugleich Covid-Beauftragter der Stadt Engelberg war.

In Engelberg hatte ich 2002 meinen ersten Weltcup-Einsatz. Von daher war es schön nach so langer Zeit wieder dort einen Weltcup werten zu dürfen. In 2002 hatte Noriaki Kasai eine 20 bekommen, in 2020 war es Kamil Stoch, der bei der Tournee-Generalprobe stilistisch herausstach. Unschlagbar war auch hier schon Halvor Egner Granerud mit einem Doppelsieg an dem Wochenende, sowie Markus Eisenbichler auf Rang 2 und 4. Alte Bekannte waren am Turm: Mika Jukkara mal nicht als TD, sondern als Sprungrichter und auch und Gerome Gay aus Frankreich, den wir dann ja auch bei unserem Weltcup begrüßen konnten.



Planica Skifliegen

Skifliegen ist nicht nur die Königsdisziplin im Skispringen und enorm eindrucksvoll. Skifliegen ist auch gefährlich, wie der Sturz von Daniel Andre Tande direkt vor unseren Augen zeigte. Es hat uns alle geschockt und ich glaube mehr braucht man dazu nicht berichten, jeder dürfte es mitverfolgt haben.

Alle Teams, Trainer und Funktionäre haben in Kranjska Gora gemeinsam in einem Hotel gewohnt. Die „Bubble“ zur Vermeidung von Covid-Risiken war natürlich am letzten Wettkampf der Saison gut eingespielt, so dass es auch keine Probleme gab. Dass die Sportler Profis sind zeigte nicht nur die akribische Vorbereitung vor den Wettkämpfen, sondern auch ihr Interesse an ihren Haltungsnoten in den Gesprächen im Hotel. Markus Eisenbichler sprang mit einer Knieschiene und mit „vollem Herzen“, wie er mir sagte. Für ihn war es nicht einfach einen Telemark zu machen. Rang 2 und der Teamsieg waren der Lohn. Karl Geiger konnte seinen Erfolg von der Skiflug-WM vom Dezember wiederholen und gewann zudem zwei Einzelwettkämpfe und somit auch die kleine Kristallkugel.

Aus Sicht der Sprungrichter ist Skifliegen nie einfach. Wir schauen zum Teil bis zu 150 Meter hinterher, so dass vor allem die Bewertung der Landung eine Herausforderung ist. Auch ist der Absprung nicht gut einsehbar.

Wenn allerdings die Springer an dir „vorbei“ fliegen, in der Höhe und Geschwindigkeit, ist kein Sprung Routine, sondern Faszination pur!

ERIK STAHLHUT
FIS Kampfrichter





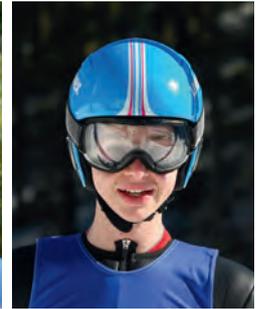
DANKE, PAUL!

MICHELLE GÖBEL UND ROBIN KLOSS
IN DEN DSV-KADERN

■ Paul Winter hängt seine Skisprungski an den Nagel. Der 23-Jährige nimmt eine Trainerausbildung ins Visier. Der Ski-Club Willingen sagt Danke für seinen Einsatz national wie international

Der gebürtige Sangerhäuser wechselte bereits 2008 zum Ski-Club Willingen und ins Skiinternat. Dem Schützling von Jörg Pietschmann und später Heinz Koch gelangen Medaillen bei den OPA-Spielen und beim Europäischen Olympischen Jugendfestival, holte 2015 mit dem Team Silber bei der Junioren-WM und wurde zum ersten und auch letzten Mal für den Weltcup nominiert: In Oberstdorf und Garmisch-Partenkirchen ging er in der nationalen Gruppe an den Start. Im Continental Cup verbuchte er als bestes Resultat einen achten Platz in Iron Mountain.

Auf eigenen Wunsch war er 2014 nach Oberstdorf gewechselt, konnte dort jedoch nicht Fuß fassen, und trainierte deshalb zuletzt seit 2018 in Oberhof. Im COC und FIS-Cup reichte es auch auf der „Heimschanze“ am Mühlenkopf nicht mehr für einen Kaderplatz. Der Rücktritt war die logische Folge.



Den schafften für die neue Saison 2021/22 Michelle Göbel und Simon Spiewok nach der Teilnahme an der Junioren-WM in Lahti mit guten Zukunftsperspektiven, die Internatschüler Spiewok in Hinterzarten sieht. Robin Kloss gewann den Deutschlandpokal und zieht in die neue Schüler-Nationalmannschaft von Rolf Schilli ein, die Martin Schmitt als Talentsucher begleitet. Janne Puk verpasste die Nominierung knapp, nachdem er ein Jahr zuvor im Kader stand und Kloss knapp verdrängte. Der Willinger darf jedoch die DSV-Lehrgänge besuchen, Verein und HSV-Verband müssen und werden dies finanzieren.

WERNER RABE



IMPRESSIIONEN COC 2021





EQ Electric
Intelligence

Bewegt wie keiner zuvor. Der neue EQV¹.

Nach dem Sport eine kleine Auszeit? Erleben Sie das unvergleichbare Fahrgefühl der neuen vollelektronischen Großraumlimousine von Mercedes-Benz. Unsere Experten im Mercedes-Benz Nutzfahrzeugzentrum Kassel/Lohfelden beraten Sie gerne.



Jetzt Probefahrt vereinbaren unter 0561 5859-1888

¹ EQV 300: Stromverbrauch in kWh/100 km: 26,4-26,3; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.²

² Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Der Stromverbrauch ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Nutzfahrzeugzentrum Kassel - direkt an der A7 / A49 am Lohfeldener Rüssel
Matthäus-Merian-Str. 7 · 34253 Lohfelden

E-Mail: verkauf-transporter@daimler.com · Tel.: 0561 5859-1888

www.mercedes-benz-kassel-nfz.de



BERICHT DER FUSSBALLABTEILUNG

1. Mannschaft des SC Willingen

■ Nach dem Abbruch der Saison 2019/2020 sollte die neue Saison 2020/2021 nun endlich wieder etwas Normalität in den Amateursport bringen, und somit wurde der Start der Hinrunde für den 05.09.2020 terminiert.

Los ging es mit einem Auswärtsspiel beim FSV Thalau, das mit 3:0 gewonnen wurde. Das erste Heimspiel gegen Weidenhausen wurde dagegen mit 0:5 verloren. Beim Lichtenauer SV (Aufstiegs kandidat) konnte man 1:0 gewinnen und bei einem weiteren Auswärtsspiel in Ehrenberg wurde 2:0 verloren. Es folgten 2 Heimspiele gegen Gudensberg und Dörnberg die beide 1:1 endeten. In Barockstadt Fulda wurde ein in der Höhe unerwarteter 4:1 Auswärtssieg gefeiert und das nächste Heimspiel gegen CSC 03 wurde mit 1:0 gewonnen. Gegen Türgücü Kassel wurde zu Hause mit 6:1 gewonnen und gegen Eichenzell endete das Heimspiel 2:2.

Nach 10 Spielen, 18 Punkten und Platz 9 in der Tabelle, hatte man das Gefühl, dass sich die junge Mannschaft gefunden hat. Sie zeigte tollen Fußball, trat als eingeschworenes Team auf und die hervorragende Arbeit der beiden Trainer Rainer Schramme und Dardan Kodra zahlte sich aus.



2. Mannschaft des SC Willingen

■ Nachdem die Saison 19/20 leider aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen wurde, ging man nach einer langen Pause am 6.09.2020 in die Saison 20/21. Ziel war es sich in der Kreisoberliga im gesicherten Mittelfeld zu etablieren und den starken 4. Platz aus der letzten Saison zu bestätigen. Das Trainer-Duo Manny Feistner und Sebastian Kesper konnte mit Jan Gierse, Felix Gierse, Jakob Fischer und Luis Díaz 4 Neuzugänge aus der eigenen Jugend begrüßen. Diesem Stand mit Benedikt Leithäuser (SV Eimelrod) 1 Abgang gegenüber.

In der Vorbereitung auf die Saison, spürte man schon, dass die lange Pause der Mannschaft nicht gut getan hatte. Der Start verlief holprig, denn im 1. Saisonspiel musste man sich gegen den Aufsteiger SG Ederthal mit einem 0-0 zu Hause zufrieden geben. Danach folgte allerdings ein starkes Spiel beim TSV Korbach, wo man mit fünf 18-jährigen in der Startelf, dem Top-Team der Liga mit einem 1-1 als einzige Mannschaft 1 Punkt abnahm. Im nächsten Heimspiel folgte ein glücklicher 2-1 Heimsieg gegen den Aufsteiger Tuspo Mengerlinghausen II. Nach zwei verdienten Niederlagen, 0-4 gegen Bad Wildungen II und 0-1 gegen VfR Volkmarsen, fand man sich nach sechs Spieltagen im unteren Tabellenmittelfeld wieder.

Mit dem 2-0 Heimsieg gegen den bis dahin starken und punktverlustfreien TSV Berndorf zeigte die Mannschaft erstmals die Leistung die



Schließlich hatte man da bereits 10 Punkte Vorsprung zum Abstiegsplatz und nur 6 Punkte Rückstand auf Platz 1 mit 2 Spielen weniger.

Mitte Oktober 2020 kam leider die 3. Corona Welle und der hessische Fußballverband unterbrach die Saison und beschloss im März 2021 die Annullierung der Saison 2020/2021. Somit kam es zu keinem Auf- oder Absteiger.

Auch in der neuen Saison, die ab Anfang August, spätestens aber Mitte September beginnen soll, wird es personelle Veränderung geben: Rainer Schramme wird erstmal eine Pause einlegen und steht somit nicht mehr für die kommende Saison zur Verfügung. Dardan Kodra bleibt weiterhin Trainer der 1. Mannschaft und wird ab sofort von Till Frigger unterstützt.

Den Verein verlassen werden Tobi Schumann, Tim Albrecht, Niklas Michel sowie Michael Schirk. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für den immer unermüdlichen Einsatz beim SCW!

Sebastian Butz kehrt zurück und die jungen, talentierten Spieler Jonathan Fach, Fynn Butterweck und Johannes Müller schließen sich dem SCW an. Herzlich Willkommen und viel Erfolg!

Leider konnten wir in den letzten 8 Monaten kein Fußballspiel mehr in unserem tollen Stadion erleben, hoffen, dass sich das bald ändert und wir wieder Livespiele erleben dürfen. Auch die Mannschaft vermisst den Fußball, freut sich auf die neue Saison und auf die Unterstützung der Fans.

man sich gewünscht hatte. Hierbei stellte sich die Rückholaktion von Benny Vogel als Spielmacher als „Goldwert“ heraus. Auch wenn danach mit dem 0-2 bei Hö/Mei und dem 1-1 bei Lebach/Rhena nur ein Punkt herausrang, zeigte sich die Mannschaft stark verbessert. Anschließend folgte die stärkste Phase, bei der man in einer Woche neun Punkte aus drei Spielen (2-0 gegen Blau-Gelb Korbach, 5-0 gegen Eppe und 2-1 gegen Wesetal) holte. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die Mannschaft auf einem starken 4. Platz wieder.

Leider musste die Saison aufgrund der 3. Corona Welle unterbrochen und letztendlich im März 2021 annulliert werden. Somit kommt es zu keinem Auf- oder Absteiger.

Die neue Saison wird voraussichtlich Anfang August 2021 starten. Die Mannschaft wird weiterhin vom Trainer-Duo Manny Feistner und Sebastian Kesper betreut und trainiert.

Mit Stefan Wagener beendet ein langjähriger wichtiger Spieler für die Mannschaft seine Karriere. Außerdem beendet Jürgen Wilke seine langjährige Arbeit als Betreuer der „Zweiten“. Beiden danken wir für Ihren großen Einsatz beim SCW und werden sie sobald möglich im angemessenen Rahmen verabschiedet.

Mit Rückkehrer Tobias von der Heide und dem Eigengewächs Niklas Ten Eicken stoßen zwei bereits bekannte Spieler zum Kader.

HUBERTUS ALBERS

VON WILLINGEN NACH FREIBURG UND OBERSTDORF



■ Das Herz von Langläuferin Ilva Kesper und Biathletin Marie Zeuschel schlägt für den Wintersport, daher haben beide SCW-Sportlerinnen im vergangenen Jahr ihre Heimat verlassen, um sportlich gesehen noch weiter nach vorn zu kommen. Denn in Willingen, besser gesagt in ganz Hessen, gab es zuletzt keine adäquate Trainingsgruppe für Langläuferin Ilva Kesper, deswegen kam der Wunsch nach einem Wechsel auf – seit September besucht die 17-Jährige nun das Internat in Oberstdorf. Bei Marie Zeuschel stand der Orts- und Trainingsgruppenwechsel wegen des neuen Jobs bei der Bundespolizei an.

Ilva Kesper hat sich mittlerweile gut eingelebt in Oberstdorf – sie hat ein Einzelzimmer im Internat, besucht die Oberstufe und hat durch die Schulzeitstreckung weniger Unterrichtsstunden und somit freitags schulfrei. „Freitags und samstags stehen für mich daher, im Gegensatz zu den anderen Tagen, gleich zwei Einheiten an“, sagt die 17-Jährige und ergänzt: „In der Trainingsgruppe von Alois Hartmann fühle ich mich richtig wohl.“ Coronabedingt fielen zwar fast alle Rennen für die gebürtige Willingerin aus, „aber meine Trainingsgruppe ist recht stark, dazu gehören noch vier weitere Mädels aus meinem Jahrgang und wir konnten uns untereinander immer super vergleichen“. Zusätzlich standen an zwei Wochenenden Sichtungsrennen vom DSV aus an. „Beim ersten Wochenende lief es mittelmäßig, aber das zweite Wochenende in Oberstdorf war richtig gut, da bin ich richtig weit vorn gelandet.“ Daher wurde Ilva auch bei den Kaderplätzen berücksichtigt und in die Gruppe 2b eingestuft, die von Jens Filbrich geleitet wird. Ihr Ziel für die neue Saison? „Ich möchte viele Podestplätze erlaufen und wieder in den Kader kommen. Außerdem sind nächstes Jahr die EYOF-Spiele (Europas größtes Multi-Sport-Event für junge Sportlerinnen zwischen 14 und 18 Jahren), da würde ich gern dabei sein, das wäre die erste Möglichkeit für mich, mich mit der internationalen Konkurrenz zu messen.“ Mal eben die Familie zuhause besuchen, ist für Ilva Kesper übrigens nur selten möglich. „Die Zugfahrt ist direkt eine Tagestour, bis nach Kassel brauche ich schon sechs Stunden.“ Daher geht’s nur in den Ferien ins Upland. „Und im Winter kommen meine Eltern manchmal zu den Wettkämpfen, da sehen wir uns also häufiger

und es gibt auch noch immer das Handy, um mit allen in Kontakt zu bleiben.“

Während Ilva sich einen Kaderplatz sicherte, wurde Junioren-Biathletin Marie Zeuschel dieses Mal nicht berücksichtigt: „Wegen der wenigen Rennen durch Corona haben nur diejenigen einen Kaderplatz bekommen, die in der vergangenen Saison international gestartet sind“, sagt die 20-Jährige und ergänzt: „Bei der Deutschen Meisterschaft auf Rollski im September kann ich mir aber wieder einen Kaderplatz sichern und mich auch noch für internationale Rennen qualifizieren, das ist mein Ziel.“ Die 20-Jährige aus Usseln, die seit Oktober 2020 am Bundesstützpunkt Notschrei im Schwarzwald unter Roman Böttcher trainiert und in Freiburg in einer WG mit einem Geher und zwei Ringerinnen wohnt, nennt auch einige Gründe, warum die vergangene Saison nicht optimal für sie gelaufen ist. Da war eben zunächst der Umzug vom Upland nach Freiburg verbunden mit dem Wechsel zur Sportgruppe bei der Bundespolizei in Bad Endorf und der Übergang zum Vollprofi, mit mehr und härteren Trainingseinheiten. „Daran muss sich der Körper erst gewöhnen und er sagt einem dann auch schon mal, wenn’s etwas zu viel war.“ Solch ein Leistungstief habe sie leider bei dem wichtigen Testrennen in Oberhof erlebt. „Das hat mich den Kaderplatz gekostet“, vermutet Marie Zeuschel, die sich im März außerdem noch auf den Operationstisch legen musste, weil Narbengewebe im Knie entfernt wurde. Wegen dieser Spätfolge ihres Kreuzbandrisses vor drei Jahren, konnte sie das Knie nicht durchstrecken. „Das hat mich nicht nur beim Laufen, sondern auch beim Stehendschießen gestört, aber jetzt ist wieder alles in Ordnung und ich sehe, dass es bei mir gut vorangeht.“ Von März bis Juli steht derzeit die schulische Ausbildung in Bad Endorf an, vormittags wird also gelernt, nachmittags trainiert. „Ich merke, dass ich viel leistungsfähiger bin, die Kraft-Ausdauerwerte sind auch besser.“ Bis zur Deutschen Meisterschaft im September gönnt sie sich kaum Pausen. „Erst danach ist Urlaub angesagt.“ Aber alle vier bis sechs Wochen versucht sie zumindest, in der Heimat vorbeizuschauen. „Da heißt es dann kurz entspannen und Kraft tanken.“

FRIEDERIKE WEILER

MARTINA GÖBEL UND STEFFI EMDE NICHT MEHR ALS EHRENAMTLICHE TRAINER IM EINSATZ

■ Sie war selbst jahrelang als erfolgreiche SCW-Biathletin unterwegs, bevor sie die Seite wechselte und beim Ski-Club Willingen als ehrenamtliche Trainerin einstieg. Die Rede ist von Martina Göbel. Die Willingerin übernahm 1994 gemeinsam mit Michael Lohschmidt und Mario Ullbricht das Training der Biathlon-Schüler, legte danach eine kurze Pause ein und startete kurze Zeit später mit Silke Witzel (damals noch Wilke) das Nachwuchstraining der Langläufer. „Danach habe ich noch einmal pausiert, weil Marius und Marit geboren sind“, sagt Martina Göbel, die hauptberuflich bei der Gemeinde im Bereich Buchhaltung und Controlling im Einsatz ist. Zusammen mit Anke Keudel hat sie dann wieder das Nachwuchstraining übernommen, als Tochter Marit in die Schule kam. „Das bot sich an, weil sich erst niemand gefunden hatte und Anke und ich dann wegen unseren Töchtern eingestiegen sind, die beide zur Gruppe gehörten.“ Vom Kindergartenalter an bis hin zu den Zehnjährigen – jeden Freitag unterstütze Martina Göbel die Lehrertrainerin Monica Gerstengarbe-Lazarut und Michael Schulenberg. „Michael hat immer die Trainingspläne geschrieben, weil meine Kinder einerseits mittlerweile auch sehr viele Termine haben und mir für das Schreiben der Pläne einfach die Zeit gefehlt hat und andererseits hat Michael auch die Trainerausbildung und somit mehr Ahnung in dem Bereich“, sagt die 50-Jährige und ergänzt: „Der Spaß stand bei unserer Gruppe immer im Vordergrund, die Kinder sind spielerisch an den Sport heran geführt worden und auch mir hat meine Aufgabe immer viel Spaß gemacht. Jetzt können allerdings auch mal Jüngere ran.“

Auch Steffi Emde aus Schwalefeld, die gemeinsam mit Martina Göbel den Nachwuchs trainiert hat, hört auf. „Die Aufgabe beim Skiclub hat mir immer sehr viel Spaß gemacht, die Kinder geben einem so viel zurück, nur zeitlich kriege ich das alles nicht mehr unter einen Hut“, so die 26-Jährige, die seit dem 31. Januar dieses Jahres fest in den Lehrjob eingestiegen ist und Deutsch und Sport am Gymnasium unterrichtet. „Nachmittags ist häufiger lang Unterricht und danach sitze ich auch noch eine Weile am Schreibtisch, da ist es zeitlich schwierig, das Training noch unterzubekommen“, sagt Steffi Emde und fügt an: „Ich muss erst mal richtig im neuen Job ankommen, vielleicht ist dann irgendwann später wieder mehr Zeit über.“

Seit 2017 war Steffi Emde als ehrenamtliche Nachwuchstrainerin im Einsatz. Mit fünf Jahren fing sie selbst beim SCW an, machte erst Langlauf und wechselte dann zum Biathlon. Im Alter von 15 Jahren hörte sie auf und konzentrierte sich auf Schule und anschließend Studium. „Ich brauchte erst einmal Abstand zum Sport. Dann hat mich aber Jenny Kiel (war ebenfalls als ehrenamtliche Trainerin im Einsatz) angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, sie beim Training zu unterstützen. Das habe ich dann gemacht und so bin ich seit 2017 dabei gewesen.“ Gut drei Jahre hat sie den Nachwuchssportlern des Ski-Club Willingen zur Seite gestanden, sie betreut und ihnen den Spaß am Sport vermittelt. „Durch Corona kam 2020 leider alles ins Stocken und seitdem bin ich auch nicht mehr wirklich ins Training eingestiegen.“

Vorstand, Trainerkollegen, Eltern und natürlich die Kinder und Jugendlichen selbst - alle wissen, was sie an Martina Göbel und Steffi Emde gehabt haben.

FRIEDERIKE WEILER





C | ON
DIGITALE KOMMUNIKATION

Wir **I(i)eben** Kommunikation!

- » Festnetz
- » Mobilfunk
- » WLAN-Lösungen
- » DSL-Datendienste
- » Eventkommunikation
- » Cloud-Computing
- » Security
- » DSGVO
- » CRM



SEIT ÜBER
20 JAHREN
ITK-AUSSTATTER
DES FIS SKISPRUNG
WELTCUP WILLINGEN

**Jetzt
persönlichen
Termin
vereinbaren!**

www.c-on.de

C-ON Systems GmbH // Hildesheimer Str. 265 - 267 // 30519 Hannover // 0511 8998822-0
Niederlassung Mitte // Auf der Heide 11 // 34454 Bad Arolsen // 05691 8770-0 // info@c-on.de

**„WO IST BEHLE?“ -
AUCH OHNE ZIGARETTE BEI GIAN FRANCO KASPER
IN DER RAUCHERECKE**

■ Das „Wo ist Behle?“ von ZDF-Altmeister Bruno Moravetz bei der Olympia-Übertragung 1989 aus Lake Placid hat auch Willingen auf ein Wort populär gemacht. Im Telefonbuch wimmelte es nur so von Behles, wenn man sich auf die Suche nach dem Jungen vom Sonnenhof in Schwalefeld oder später auch der Biathlon-Olympiasiegerin Petra Behle machte.

Man konnte den Eindruck gewinnen, in Willingen heißen alle Behle. Wenn da nicht auch noch die sportlich aktiven Kramers, Kespers, Wilkes, Göbels, Stremmes, Rummel, Hensels, Gerstengarbes, Lindners, Puks usw. wären...

Was es im Upland heißt, auf den Namen Behle zu hören, verspürte Thomas Behle schon in ganz jungen Jahren, als er sich schon als kleiner Stepke im Ski-Club in die Loipe aufmachte. Was bekam er zu hören, was rief man ihm neben dem obligatorischen „Hopp, hopp“ hinterher? Natürlich: „Wo ist Behle?“ – und das sogar 1986 beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ von Bruno Moravetz selbst – der war damals Stadionsprecher in Schonach.

Stolz und Belastung zu gleich bei den Erfolgen auf lokaler und Verbandsebene, wobei der Sieg bei der seit 1917 durchgeführten Fuchsjagd des Ski-Clubs Willingen am Ende der wichtigste und entscheidende gewesen ist. Denn offenbar haben nur „Füchse“ die Chance auf einen der drei Präsidenten im Vorstand des über 1.000 Mitglieder zählenden größten Vereins in der Region.

Und Thomas Behle war Fuchs, trägt wie alle anderen die erst kürzlich geschaffene Fuchs-Nadel und besucht die traditionellen Treffen der



Füchse. Das wird er auch weiter tun, wenn er bei der Jahreshauptversammlung seinen Platz als Präsident an der Seite von Jürgen Hensel und Wilhelm Saure frei machen wird. Aus eigener, reiflicher Überlegung.

„Keine Angst, der Ski-Club bleibt eine Herzensangelegenheit“, aber 16 Jahre Pressewart, sechs Jahre Schriftführer und sieben Jahre Präsident sollen es erst mal genug sein lassen. Da ist die Familie mit seiner Frau Simone, Tochter Marie, Sohn Jannik, das während Corona renovierte und weiter ausgebaut Landhaus Bergkrone sowie die Arbeit als Sprecher der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, im Marketing zuständig für Sponsoring und Spenden, der Förderung von engagierten Vereinen, der Kultur und deren Projekten mit sozialem Engagement, „was der Sparkasse unheimlich wichtig ist.“

Der SCW sei mittlerweile nicht nur finanziell gut aufgestellt. Behle will Platz machen für einen Nachfolger, der den Sport noch besser aufstellen will. Kaum vorstellbar, dass er seine Kontakte zu Medien und Musikveranstaltern nicht weiter spielen lassen wird und die langen, sich immer ändernden, gefürchteten aber unbedingt notwendigen Ablaufpläne für die Weltcup-Eröffnung mit Konzert und Feuerwerk geschrieben werden und besonders den Künstlern und ihren Managern hinter der Bühne das Händchen gehalten werden muss.

So wie Thomas Behle dem HR, Radio NRW, ARD und ZDF unzählige Interviews und Tipps für Beiträge und Filme am Rande des Weltcups gegeben hat.

Einen besonders heißen Draht hatte Thomas Behle seit dem ersten Forum Nordicum 1997 in Willingen zu FIS-Präsident und Kettenraucher Gian Franco Kasper. Der Willinger, selbst Nichtraucher, wusste immer, wo er den Schweizer finden und sprechen konnte: „In der Raucherecke!“

WERNER RABE



WEIDEMANN

designed for work



*Wir wünschen viel Spaß beim
Weltcup-Skispringen in Willingen*

**Ch.
r.** **Janson** **G
m
b
H**
LANDTECHNIK

www.janson-landtechnik.de



NEUFASSUNG DER SATZUNG DES SKI-CLUB WILLINGEN E. V.

- GEGRÜNDET 1910 -



eingetragen seit 13. Juli 1949 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Korbach unter VR 47

Paragrafenspiegel

§ 1 Name, Sitz, Form	3
§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins	3
§ 3 Selbstlosigkeit, Gemeinnützigkeit	3
§ 4 Verwirklichung der Satzungszwecke	4
§ 5 Mitgliedschaft in Verbänden	5
§ 6 Entgelt und Auslagensatz für Vereinsarbeit	5
§ 7 Mitglieder	6
§ 8 Erwerb der Mitgliedschaft	6
§ 9 Beendigung der Mitgliedschaft	7
§ 10 Mitgliederrechte	7
§ 11 Finanzielle Beiträge	7
§ 12 Sonstige Mitgliederpflichten	8
§ 13 Ausschluss	9
§ 14 Vereinsordnungen	9
§ 15 Vereinsorgane	10
§ 16 Zusammensetzung und Vertretungsmacht des Vorstandes	10
§ 17 Wahl und Amtsdauer der Mitglieder des Vorstandes	10
§ 18 Aufgaben des Vorstandes	11
§ 19 Beschlussfassung des Vorstandes	12
§ 20 Zusammensetzung des Vereinsausschusses	12
§ 21 Aufgaben des Vereinsausschusses	13
§ 22 Sitzungen des Vereinsausschusses; Tagesordnung	14
§ 23 Mitgliederversammlung	15
§ 24 Einberufung und Ablauf Mitgliederversammlung	15
§ 25 Tagesordnung und ihre Ergänzung	16
§ 26 Ablauf der Mitgliederversammlung	16
§ 27 Abteilungen	17
§ 28 Abteilungsleiter und Stellvertreter	18
§ 29 Aufgaben der Rechnungsprüfer	18
§ 30 Vereinsjahr und Rechnungslegung	19
§ 31 Auflösung	19
§ 32 Haftung des Vereins seinen Mitgliedern gegenüber	20
§ 33 Zugang von Mitteilungen des Vereins an Mitgliedern	20
§ 34 Protokolle	20
§ 35 Inkrafttreten der Satzung	21

§ 1 Name, Sitz, Form

- 1.1. Der Verein führt den Namen „Ski-Club Willingen e. V.“.
- 1.2. Der Verein wurde in 1910 errichtet und hat seinen Sitz in Willingen (Upland).
- 1.3. Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Korbach unter Nr. VR 47 eingetragen und führt den Zusatz „e. V.“.
- 1.4. Die bisherigen Satzungsregelungen werden neu gefasst nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins

- 2.1. Zweck des Vereins auf gemeinnütziger Grundlage ist die Pflege und Förderung des Sports.
- 2.2. Auf allen Gebieten des Sports will der Verein auf breiter Grundlage gegenüber der Allgemeinheit einen aktiven Beitrag zur Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Persönlichkeitsbildung der Einzelmitglieder, insbesondere der Jugend leisten. Hauptziele sind die Verbreitung des Ski- und Wintersports als Breitensport und Leistungssport im Sommer und Winter, sowie des Fußballsports, **des Radsports und der Leichtathletik**, um insbesondere jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihr Leistungsvermögen zu erproben und zu verbessern.
- 2.3. Der Verein ist frei von parteipolitischen, weltanschaulichen und konfessionellen Bindungen.

§ 3 Selbstlosigkeit, Gemeinnützigkeit

- 3.1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. **Derie** gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne **sind** die Förderung des Sports.
- 3.2. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

- 3.3. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden, die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- 3.4. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 3.5. Satzungsänderungen, die den Vereinszweck oder dessen Verwirklichung betreffen, sowie Maßnahmen zur Mittelverwendung bei Auflösung des Vereins sollen vor der Beschlussfassung mit dem zuständigen Finanzamt bezüglich der Vereinbarkeit mit dem Gemeinnützigkeitsrecht und dem Spendenrecht abgestimmt werden.

§ 4 Verwirklichung der Satzungszwecke

- 4.1. Der Vereinszweck wird insbesondere durch die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten, Aktivitäten bzw. Maßnahmen verwirklicht.
- 4.2. Die Förderung des Sports und aller sonstigen damit zusammenhängenden Tätigkeiten erfolgt auf gemeinnütziger Grundlage insbesondere
 - **durch** Errichtung, Unterhaltung und Nutzung von geeigneten Sportanlagen und aller dazu erforderlichen Einrichtungen wie z. B. Schanzenanlage für Skispringen mit allen dazugehörigen Funktionsgebäuden, Mattenschanzenanlage, Schießstand für den Biathlonsport mit dazugehöriger Skirollerbahn und Funktionsgebäude, Beschneiungsanlage und dafür benötigter, angelegter Wasserteich als Wasserreservoir, Fußballplatz mit Vereinsheim und Langlaufstrecken nebst technischen Einrichtungen.
 - **durch** Förderung sportlicher Übungen und Leistungen, einschließlich sportlicher Jugendpflege in den einzelnen Abteilungen und Sportarten,
 - **durch** den Aufbau eines umfassenden Trainingsprogramms
 - **durch** die Organisation eigener und die Teilnahme an vereinsübergreifenden sportlichen Veranstaltungen und Wettbewerben auf regionaler, nationaler oder internationaler Basis, wie z.B. nordische Ski-Meisterschaften, Skilanglauf-Wettbewerbe, Weltcup- und Continental Skispringen, Skilanglauf- und Biathlon-Wettkämpfe, Wintertriathlon-Wettkämpfe, Alpine Wettbewerbe, Fußballturniere, Teilnahme an Fußballligen, **Leichtathletik-Wettkämpfe**, Volksläufe, Rollskirennen, Skispringen auf Mattenschanzen, **Rad-Rennen** und an Disziplinen, die aus den vorgenannten Wettbewerben abgeleitet oder sich weiterentwickelt haben.
 - **durch** Ausbildung und Bestellung geeigneter Übungsleiter und Übungsleiterinnen;
 - **durch** die Organisation eines regelmäßigen und geordneten Spiel- und Trainingsbetriebes,
 - **durch** Zusammenarbeit mit anderen Sportvereinen und Sportverbänden
 - **durch** Förderung der Aus- und Fortbildung im sportlichen Bereich, z.B. das Heranführen und Erlernen von Skispringen auf den Mattenschanzen von der kleinsten Schanze (Sprungweite 2 Meter) bis zur größten Schanze (Sprungweite 1560 Meter), das Rollskitraining auf der Skirollerbahn, das Schießen auf dem Schießstand, im Winter und Sommer das Langlauftraining auf den Loipen und auf der Skirollerbahn, das Fußballtraining auf dem Fußballplatz
 - **durch** Führungen und Besichtigungen der Sportanlagen.
- 4.3. Im Übrigen werden die Mitglieder laufend über die Vereinsarbeit, über die sportlichen Angebote an die Mitglieder und über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Vereinszwecke informiert, zur Zeit durch das Jahres-Info-Heft, Internetauftritt www.sc-willingen.de, und den Newsletter.

§ 5 Mitgliedschaft in Verbänden

- 5.1. Der Verein kann Vereinigungen oder Verbänden, die mit dem Satzungszweck vereinbar sind, beitreten.
- 5.2. Der Verein ist z. Zt. Mitglied in folgenden Organisationen: Deutscher Skiverband, Hessischer Skiverband, Hessischer Fußballverband, **„Hessischer Schützenverband, Hessischer Triathlon-verband, Hessischer Radfahrerverband**
- 5.3. Über die Mitgliedschaft in zuständigen Fachverbänden oder sonstigen Organisationen hinsichtlich der für die in den einzelnen Abteilungen betriebenen Sportarten, entscheidet der Vorstand in Abstimmung mit dem jeweiligen Abteilungsleiter, Sportwart oder Spartenleiter.
- 5.4. Der Verein und dessen Mitglieder erkennen die von diesen Verbänden oder Organisationen erlassenen Bestimmungen (Satzung, Statute, Spielordnungen, u. s. w.) als unmittelbar für die betreffenden Sportarten geltend an.

§ 6 Entgelt und Auslagenersatz für Vereinsarbeit

6.1. Tätigkeiten für den Verein im Rahmen einer Organstellung sind ehrenamtliche Tätigkeiten ohne Vergütungsanspruch, es sei denn, es werden im Einzelfall davon abweichende Vereinbarungen mit Zustimmung des Vorstands getroffen. Soweit Vorstandmitglieder betroffen sind, entscheidet darüber der Vereinsausschuss, § 181 BGB findet insoweit keine Anwendung.

Der Abschluss und die Änderung des Vertrages sind der Mitgliederversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sofem der Vorstand nicht auf der Grundlage eines Dienstvertrages tätig ist, kann der Vereinsausschuss beschließen, dass den Mitgliedern des Vorstandes eine Ehrenamtszuschale im Sinne des § 3 Nummer 26 a EStG gewährt wird.

Die Bewilligung einer Ehrenamtszuschale für Mitglieder des Vereinsausschusses bedarf eines Beschlusses des Vorstands.

- 6.2. Persönliche Aufwendungen und Auslagen von Personen werden, soweit sie im Interesse des Vereins notwendig waren, im Rahmen einer von der Vorstandschaft zu beschließenden Auslagenerstattungsregelung vergütet; § 181 BGB findet insoweit keine Anwendung. Die Erstattung soll gegen Einzelnachweis der Aufwendungen erfolgen, jedoch ist die Abrechnung von Pauschbeträgen im Rahmen der sinngemäß anzuwendenden einschlägigen ertrag- bzw. lohnsteuerlichen Regelungen zulässig.
- 6.3. Soweit Mitglieder neben ihrer ehrenamtlichen Organatätigkeit mindestens nebenberuflich im Verein mitarbeiten oder im Auftrag des Vereins tätig sind, regelt sich die Vergütung nach den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen.

§ 7 Mitglieder

- 7.1. Jede natürliche Person kann Mitglied des Vereins werden. Mitglied des Vereins kann jede natürlich oder juristische Person werden.
- 7.2. Ehrenmitglieder sind Personen, denen die Ehrenmitgliedschaft wegen ihrer besonderen Verdienste um den Verein durch Beschluss des Vorstands verliehen worden ist; sie sind von der Beitragspflicht befreit.

§ 8 Erwerb der Mitgliedschaft

- 8.1. Der Aufnahmeantrag ist in schriftlicher Form an den Verein zu richten. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschrift der gesetzlichen Vertreter. Der Vorstand kann hierfür die Verwendung bestimmter Formulare vorschreiben.
- 8.2. Bei minderjährigen Aufnahmebewerbern muss die Beitrittserklärung den Vermerk enthalten, dass der gesetzliche Vertreter dem Verein für die Zahlung der baren Mitgliedsbeiträge haftet. Bei Minderjährigen bis zum vollendetem 15. Lebensjahr muss der gesetzliche Vertreter die Mitgliedschaftsrechte und -pflichten, die über die Teilnahme am Spielbetrieb oder an Vereinsveranstaltungen hinausgehen, selbst ausüben. Bei 16 und 17 Jahre alten Minderjährigen hat der gesetzliche Vertreter in der Beitrittserklärung zu erklären, ob er die genannten Rechte und Pflichten selbst ausüben will oder ob er den Minderjährigen zur Ausübung ermächtigt. Der gesetzliche Vertreter hat das Aufnahmegesuch mit zu unterschreiben.
- 8.3. Über die Annahme des Aufnahmeantrages entscheidet der Vorstand oder ein von ihm bestimmter Dritter; die Ablehnung muss nicht begründet werden.
- 8.4. Die Mitgliedschaft beginnt mit Annahme des Antrages.
- 8.5. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
- 8.6. Gegen den ablehnenden Bescheid des Vorstands kann der Aufnahmebewerber innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat ab Zugang der ablehnenden Entscheidung schriftlich Beschwerde beim Vorstand einlegen, diese soll begründet werden. Über die Beschwerde, die keine aufschiebende Wirkung hat, entscheidet die nächste Mitgliederversammlung endgültig.

§ 9 Beendigung der Mitgliedschaft

- 9.1. Die Mitgliedschaft endet
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt, der nur schriftlich spätestens bis zum 30.11. zum Ende eines Geschäftsjahres gegenüber dem Vorstand erklärt werden kann;
 - c) durch Streichung von der Mitgliedertiste, die durch Beschluss des Vorstands, nach Anhörung des jeweiligen Abteilungsleiters, erfolgen kann, wenn das Mitglied ganz oder teilweise mit einer Beitragszahlung trotz Mahnung mehr als 3 Monate in Verzug ist; die Streichung wird mit Absendung der Mitteilung an das Mitglied wirksam, das gilt auch dann, wenn das Mitglied sonstige Mitgliederpflichten trotz Abmahnung mit Fristsetzung von mindestens 1 Monat nicht erfüllt hat;
 - d) durch Ausschluss aus dem Verein (§ 13).
- 9.2. Ein Mitglied, dessen Mitgliedschaft beendet ist, hat keinen Anspruch auf Vermögensteile oder Mittel des Vereins.
- 9.3. Die Verpflichtung, noch bestehende Forderungen des Vereins zu erfüllen, bleibt durch die Beendigung der Mitgliedschaft unberührt.

§ 10 Mitgliederrechte

- 10.1. Die Mitglieder sind berechtigt, im Rahmen dieser Satzung und der Vereinsordnungen, an dem Vereinsleben teilzunehmen, insbesondere dürfen sie entgeltlich oder unentgeltlich die Einrichtungen und Anlagen des Vereins benutzen und an allen Veranstaltungen teilnehmen.
- 10.2. Alle Vereinsmitglieder sind berechtigt, im Rahmen dieser Satzung und der Vereinsordnungen an der Willensbildung im Verein teilzuhaben.

§ 11 Finanzielle Beiträge

- 11.1. Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben in Form von Jahresbeiträgen, von Aufnahmegebühr, oder Sonderumlage. Die Art und Höhe der Aufnahmegebühr und des Jahresbeitrages und deren Fälligkeit werden durch gemeinsamen Beschluss von Vorstandschaft und Vereinsausschuss festgelegt, Spartenbeiträge von der Abteilungsversammlung i. S. v. § 27. Sonderumlagen sind von der Mitgliederversammlung zu beschließen.
- 11.2. Jedes Mitglied hat den festgesetzten Jahresbeitrag zum bestimmten Fälligkeitszeitpunkt zu leisten. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
- 11.3. Die Höhe der finanziellen Beiträge kann nach Mitgliedergruppen (z.B. Altersklassen) unterschiedlich festgesetzt werden. Die Unterschiede müssen sachlich gerechtfertigt sein.
- 11.4. Der Vorstand ist berechtigt, in begründeten Einzelfällen – insbesondere in Fällen unverschuldeter finanzieller Notlage eines Mitglieds – die finanziellen Beiträge zu stunden oder ganz oder teilweise zu erlassen.
- 11.5. Auf Beschluss der jeweiligen Abteilungsversammlung und in Abstimmung mit dem Vereinsausschuss können zusätzlich zu den allgemeinen Beiträgen nach Absatz 1 im Bedarfsfall von den Abteilungsmitgliedern Spartenbeiträge und Aufnahmebeiträge erhoben werden, die von den betreffenden Abteilungen satzungsgemäß und im Rahmen der bestehenden Haushaltsregelungen verwendet werden können. Die Haushaltsregelungen bedürfen der Zustimmung des Vorstandes.

§ 12 Sonstige Mitgliederpflichten

- 12.1. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Interessen des Vereins nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen, der Zweck und die Ehre des Vereins gefährdet werden könnten. Die von Mitgliedern genutzten Sportstätten und deren Einrichtungen sind sorgsam zu behandeln.
- 12.2. Die Mitglieder haben die Vereinssatzung und Vereinsordnungen zu beachten; diese Dokumente werden den Mitgliedern auf Verlangen jederzeit ausgehändigt; Anordnungen der Vereinsorgane, der Abteilungsleiter, der Trainer, Übungsleiter und Ausbilder, Platzwarte und Hallenwarte ist Folge zu leisten.
- 12.3. Die Änderung des Namens oder der Anschrift, bei Bankeinzugsermächtigung auch die Änderung der Bankverbindung ist dem Verein unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- 12.4. Mit der Unterzeichnung des Aufnahmeantrages erklärt sich das Mitglied einverstanden, dass die erforderlichen persönlichen Daten in der EDV-Vereinsmitgliederverwaltung erfasst und gespeichert werden. Die gespeicherten Daten werden ausschließlich zur Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben des Vereins genutzt und unterliegen der Beachtung der Datenschutzbestimmungen.

§ 13 Ausschluss

- 13.1. Ein Mitglied kann durch den Vorstand und auf Grund eines vorhergehenden Beschlusses des Vereinsausschusses aus wichtigem Grunde ausgeschlossen werden.
- 13.2. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor;
- a) wenn das Mitglied ihm satzungsgemäß obliegende Pflichten nachhaltig und trotz Abmahnung nicht erfüllt oder Beschlüssen und Anordnungen nachhaltig nicht nachkommt;
 - b) bei ehrkränkenden Äußerungen oder vergleichbarem Verhalten des Mitglieds gegenüber anderen Mitgliedern, Organen und/oder Organmitgliedern des Vereins;
 - c) bei unehrenhaften Verhalten innerhalb oder außerhalb des Vereins;
 - d) wenn das Mitglied gegen die Ziele oder Interessen des Vereins oder die Grundsätze sportlichen Verhaltens erheblich verstoßen hat oder wiederholt gegen sie verstößt.
- 13.3. Der Beschluss über den Ausschluss ist zu begründen und dem Mitglied mit eingeschriebenem Brief bekannt zu geben.
- 13.4. Gegen den Ausschluss ist Widerspruch zulässig, er muss innerhalb einer Frist von 1 Monat ab dem Tag der Absendung des Ausschließungsbescheides beim Vorstand eingelegt werden, über den Widerspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung endgültig. Vor der Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist rechtliches Gehör zu gewähren.
- 13.5. Während des Ausschlussverfahrens ruhen die Mitgliederrechte.

§ 14 Vereinsordnungen

- 14.1. Vereinsordnungen sind generell-abstrakte Regelwerke außerhalb dieser Satzung, welche auf der Grundlage einer hierin enthaltenen Ermächtigung durch das satzungsgemäß berufene Vereinsorgan erlassen werden.
- 14.2. Vereinsordnungen werden für die Mitglieder mit Aushang einer entsprechenden Mitteilung über deren Erlass und Inhalt, dessen Änderung oder ihre Aufhebung verbindlich. Der Aushang erfolgt in der Geschäftsstelle.

§ 15 Vereinsorgane

- 15.1. Organe des Vereins sind:
 - a) der Vorstand
 - b) der Vereinsausschuss
 - c) die Mitgliederversammlung (§ 23)
 - d) die Abteilungsversammlungen (§ 27)

§ 16 Zusammensetzung und Vertretungsmacht des Vorstandes

- 16.1. Der Vorstand besteht aus 76 Personen:
 - den 3 Vorsitzenden
 - dem Schatzmeister
 - dem Schriftführer
 - dem Sportwart Langlauf/Biathlon
 - dem Sportwart Skispringen/Nordische Kombination
- 16.2. Die Vereinigung von mehreren Vorstandsämtern in einer Person ist nicht zulässig.
- 16.3. Der Verein wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Personen des Vorstandes vertreten.

§ 17 Wahl und Amtsdauer der Mitglieder des Vorstandes

- 17.1. Die Mitglieder des Vorstandes werden, und zwar jedes einzeln, für ihr Amt von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt; Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder bleiben bis zur Neuwahl im Amt.
- 17.2. Passiv wahlberechtigt ist, wer Vollmitglied und nicht wegen Vermögensdelikten oder Insolvenzstraftaten vorbestraft ist.
- 17.3. Das Vorstandsamt endet durch Ablauf der Amtszeit, durch eine Erklärung das Amt niederzulegen, durch Abberufung durch die Mitgliederversammlung.
- 17.4. Endet das Amt eines Mitglieds des Vorstands vor Ablauf der Amtsperiode, so bestellt der Vereinsausschuss gem. § 21 III ein kommissarisches Mitglied für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen **bestellt werden**.

§ 18 Aufgaben und Haftung des Vorstandes

- 18.1. Der Vorstand leitet den Verein und führt dessen Geschäfte, er ist für alle Angelegenheiten zuständig, soweit sie nicht nach Gesetz, dieser Satzung oder gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung ausdrücklich einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind.
- 18.2. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung bestimmt u. a. die Verteilung der Aufgaben unter den Vorstandsmitgliedern und regelt die Einberufung von Vorstandssitzungen und die Beschlussfassung des Vorstands.
- 18.3. Der Vorstand ist befugt, Dritte zur Erledigung einzelner verwaltungstechnischer und organisatorischer Aufgaben beizuziehen und einzelne Geschäftsführungsbefugnisse im Rahmen einer schriftlichen Geschäftsanweisung auf diese zu übertragen.
- 18.4. Dem Vorstand obliegen insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) die Geschäftsführung des Vereins einschließlich Bestellung und Abberufung von etwaigen Geschäftsführern oder Beauftragten;
 - b) die Vertretung des Vereins;
 - c) die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung;
 - d) die Vorbereitung und Einberufung von Mitgliederversammlungen samt Aufstellung der Tagesordnung;
 - e) die Verwaltung des Vereinsvermögens einschließlich der Festsetzung von Nutzungsentgelten und Leistungsentgelten;
 - f) die Rechnungslegung (Buchführung, Jahresabschluss, Steuererklärungen einschließlich Erstellung eines Jahresberichtes);
 - g) die Beschlussfassung über die Aufnahme und über den Ausschluss von Mitgliedern;
 - h) Aufstellung von Haushaltsplänen nach Ermessen des Vorstandes;
 - i) Gemeinsame Beschlussfassung über Art und Höhe von Mitgliedsbeiträgen zusammen mit dem Vereinsausschuss und Information der Mitgliederversammlung;
 - j) Benennung von Ehrenmitgliedern;
 - k) Ehrung langjähriger Mitglieder.

- 18.5. Der Vorstand holt in wichtigen strategischen Fragen und in grundsätzliche Fragen des Sportbetriebes die Meinung des Vereinsausschusses ein.
- 18.6. Der Vorstand haftet dem Verein unabhängig von der Höhe seiner Vergütung für einen in Wahrnehmung seiner Vorstandspflichten verursachten Schaden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Entsprechendes gilt für Organmitglieder und besondere Vertreter, ebenso für Vereinsmitglieder, die **entgeltlich oder unentgeltlich** für den Verein tätig sind, bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen satzungsgemäßen Vereinsaufgaben, **soweit die gesetzlichen Haftungsregelungen der §§ 31 a BGB und 31 b BGB nicht greifen gelten daneben, unabhängig von der Höhe einer etwaigen Vergütung.**

§ 19 Beschlussfassung des Vorstandes

- 19.1. Der Vorstand entscheidet durch Beschluss in Vorstandssitzungen; diese sind umgehend einzuberufen, wenn mindestens ein Vorstandsmitglied dies beantragt. Eine Abstimmung in anderer Form ist in Eilfällen bei Einstimmigkeit zulässig. Beschlüsse in dieser Form sind unverzüglich schriftlich niederzulegen und von allen Mitgliedern gegenzuzeichnen. **Die Sitzungen des Vorstandes können auch virtuell unter Nutzung eines geeigneten Videokonferenzsystems stattfinden. Auch eine Hybridveranstaltung ist für Sitzungen des Vorstandes möglich. Die Art der Durchführung (Präsenzveranstaltung, virtuelle Sitzung oder Hybridveranstaltung) wird mit der Ladung benannt.**
- 19.2. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Tagesordnung bekannt gegeben, wenn alle seine Mitglieder eingeladen und mindestens drei Mitglieder darunter ein Vorsitzender anwesend sind.
- 19.3. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des die Sitzung leitenden Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 20 Zusammensetzung des Vereinsausschusses

- 20.1. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung ist ein Vereinsausschuss zu bilden. Mitglieder des Vereinsausschusses sind neben den geborenen Mitgliedern folgende gewählte Personen:
 - stellvertretender Schatzmeister
 - stellvertretender Schriftführer
 - ~~Jugend~~ **Jugend** sportwart
 - Pressechef
 - Stellvertretender Pressechef
 - ~~Chef Rennbüro~~ **Chef Rennbüro**
 - Chef Technik
 - Chef Bewirtung
 - Schanzenchef Mühlenkopfschanze
 - Schanzenchef Orenbergschanze
 - Schießstandchef
 - ~~Streckenchef~~ **Loipenchef**
 - ~~Chef Rennbüro~~
 - ~~Fachwart: nordisch Biathlon~~
 - ~~Fachwart Langlauf~~
 - ~~Fachwart Skispringen~~
 - ~~Fachwart: Kampfrichter~~
 - ~~Materialwart~~
- 20.2. Der oder die Abteilungsleiter sind geborene Mitglieder, maßgebend für die Beurteilung sind die Funktion und die Tätigkeit jeweils am Tag vor der Tagung des Vereinsausschusses.
- 20.3. Die Mitglieder des Vereinsausschusses werden von der Mitgliederversammlung für 2 Jahre gewählt, (§17 gilt entsprechend).
- 20.4. Die Mitglieder des Vereinsausschusses dürfen keine Vorstandsämter bekleiden.
- 20.5. Der Vereinsausschuss wählt aus seiner Mitte einen Ausschuss-Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. Über Wahl und Amtsdauer gilt § 17 entsprechend.
- 20.6. Die Mitgliederversammlung kann durch Beschluss den Personenkreis nach Absatz 1 erweitern oder einschränken.

§ 21 Aufgaben des Vereinsausschusses

- 21.1. Der Vereinsausschuss hat die Aufgaben, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten oder über die in der Satzung festgelegten Angelegenheiten zu beschließen.
- 21.2. Beratungsschwerpunkt des Vereinsausschusses sind insbesondere
 - die Unterstützung des Vorstands bei der sportlichen Vereinsarbeit und bei der Koordination der Abteilungsaufgaben;
 - die Festlegung von Kriterien bei der Vorbereitung von außerordentlichen Mitgliederversammlungen;
 - die Bearbeitung von Stellungnahmen zur Neugründung oder Auflösung von Abteilungen und zu Tätigkeiten der Abteilung;
 - die Beratung in wichtigen strategischen Fragen und in grundsätzlichen Fragen des Sportbetriebes;
 - Stellungnahme zur Festsetzung von Spartenbeiträgen (§ 11.5).

21.3. Der Vereinsausschuss hat satzungsgemäß in folgenden Angelegenheiten zu beschließen:

- Beschlussfassung über Gründung oder Auflösung von Abteilungen (§ 27.1);
- die Bestellung von kommissarischen Vorstandsmitgliedern (§ 17.4);
- Beilegung von Streitigkeiten unter den Mitgliedern;
- gemeinsame Beschlussfassung über Art und Höhe von Aufnahmegebühr und Jahresbeitrag zusammen mit dem Vorstand;
- Vorschläge für die Benennung von Ehrenmitgliedern.

§ 22 Sitzungen des Vereinsausschusses; Tagesordnung

- 22.1. Die Sitzungen können durch den Vereinsausschussvorsitzenden oder den Vorstand schriftlich, mündlich, telefonisch oder per E-Mail einberufen werden. Die Sitzungen des Vereinsausschusses können auch virtuell unter Nutzung eines geeigneten Videokonferenzsystems stattfinden. Auch eine Hybridveranstaltung ist für Sitzungen des Vereinsausschusses möglich. Die Art der Durchführung (Präsenzveranstaltung, virtuelle Sitzung oder Hybridveranstaltung) wird mit der Ladung benannt.
- 22.2. Mit der Einberufung der Sitzung soll zugleich eine Tagesordnung bekannt gegeben werden. Jedes Mitglied des Vereinsausschusses kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Sitzung beim Einberufungsorgan beantragen, dass die Tagesordnung ergänzt wird. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht wurden, können nur mit Zustimmung des Einberufungsorgans auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- 22.3. Zwischen der Einladung und der Sitzung soll ein Zeitraum (Ladungsfrist) von mindestens 1 Woche liegen. In Fällen besonderer Dringlichkeit kann das Einberufungsorgan die Ladungsfrist auf 2 Kalendertage verkürzen.
- 22.4. Der Vereinsausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als 1/3 seiner Mitglieder anwesend sind. Zur Beschlussfassung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
- 22.5. Die Abwicklung der Sitzungen erfolgt im Übrigen gemäß der Ausschusssordnung, die der Vereinsausschuss erlässt.
- 22.6. Zu den Sitzungen sind auch sämtliche Vorstandsmitglieder zu laden, sie haben ein Rederecht, jedoch kein Stimmrecht.

§ 23 Mitgliederversammlung

- 23.1. Die Mitgliederversammlung ist die Versammlung aller erschienenen Mitglieder des Vereins. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder.
- 23.2. Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für
- Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Vorstandes und des Vereinsausschusses,
 - Entgegennahme der Jahresrechnung des Vorstandes und der Kassenprüferberichte,
 - Entlastung der Vorstandsmitglieder nach Maßgabe der vorgelegten Rechnungsabschlüsse und Geschäftsberichte, die Vorstandsmitglieder haben Anspruch auf Entlastung, sofern im Entlastungszeitraum eine ordnungsmäßige Geschäftsführung zu verzeichnen war;
 - Festsetzung von Sonderumlagen,
 - Wahl und Abberufung von Mitgliedern des Vorstandes, des Vereinsausschusses und der Rechnungsprüfer,
 - Beschlussfassung über ordnungsmäßig eingegangene Anträge der Mitglieder,
 - Bildung eines Vereinsausschusses,
 - Endgültige Beschlussfassung über Aufnahme oder den Ausschluss eines Mitgliedes im Rahmen des Widerspruchs,
 - Änderung der Satzung,
 - Auflösung des Vereins.
- 23.3. In Angelegenheiten, die in den Zuständigkeitsbereich des Vorstandes fallen, kann die Mitgliederversammlung Empfehlungen oder direkte Weisungen beschließen. Der Vorstand kann seinerseits in Angelegenheiten seines Zuständigkeitsbereichs die Meinung der Mitgliederversammlung einholen.

§ 24 Einberufung und Ablauf Mitgliederversammlung

- 24.1. Es findet jährlich möglichst im 1. Halbjahr eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Die Mitgliederversammlung kann auch als sogenannte virtuelle Versammlung oder in Form einer Hybridveranstaltung durchgeführt werden. Näheres kann eine Versammlungsordnung regeln, die durch den Vorstand erlassen wird. Diese ist nicht Bestandteil der Satzung. Ob eine ausschließliche virtuelle Mitgliederversammlung, eine Präsenzveranstaltung oder eine Kombination aus beidem (Hybridveranstaltung) stattfinden soll, gibt der Vorstand bei der Einladung bekannt.

24.2. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen:

- a) wenn dies der Vorstand beschließt; dazu ist er verpflichtet, wenn es das Wohl des Vereins erfordert, besonders dringliche Gegenstände der Beratung und der Beschlussfassung durch das oberste Vereinsorgan zu unterbreiten.
- b) wenn ein Antrag des Vereinsausschusses vorliegt;
- c) wenn dies mindestens 10% der stimmberechtigten Vollmitglieder unter Angabe der Gründe schriftlich beim Vorstand verlangen.

- 24.3. Die Einberufung einer jeden Mitgliederversammlung erfolgt durch einen der Vorsitzenden.
- 24.4. Nach Eingang eines Antrages auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist diese innerhalb einer Frist von 14 Tagen einzuberufen und innerhalb einer weiteren Frist von längstens 4 Wochen abzuhalten.
- 24.5. Die Einberufung geschieht durch den Vorstand. Zur Mitgliederversammlung wird in Textform eingeladen. Es wird die Anschrift oder E-Mail-Adresse verwendet, welche das Mitglied dem Verein bekannt gegeben hat. Zwischen dem Tag der Versendung der Einladung oder der Veröffentlichung und dem Termin zur Versammlung muss eine Frist von mindestens 14 Tagen liegen.
- 24.6. Außerdem sollen die Mitglieder des Vereins über den Termin und die Tagesordnung durch Aushang am Schwarzen Brett, und/oder die Abteilungsleiter und/oder durch das Jahres-Info-Heft und/oder die sonstigen Medien gem. § 4.3 in Kenntnis gesetzt werden.

§ 25 Tagesordnung und ihre Ergänzung

- 25.1. Bei der Einberufung der Mitgliederversammlung ist die Tagesordnung mitzuteilen.
- 25.2. Zu Tagesordnungspunkten kann auf Informationsmaterial verwiesen werden, wenn es zur Einsicht durch die Mitglieder bereitgehalten wird, darauf ist in dem Einladungsschreiben ausdrücklich hinzuweisen ist. Der Vorstand ist verpflichtet, weitere Tagesordnungspunkte bekannt zu geben, sofern das Wohl des Vereins deren Beratung erfordert.

§ 26 Ablauf der Mitgliederversammlung

- 26.1. Jedes anwesende, stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme. Das Mitglied hat sein Stimmrecht persönlich auszuüben. Stimmberechtigte juristische Personen haben ebenfalls eine Stimme, die durch den gesetzlichen Vertreter ausgeübt wird.
- 26.2. Das Stimmrecht geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter natürlicher Personen wird durch ihre gesetzlichen Vertreter ausgeübt.
- 26.3. Eine Bevollmächtigung zur Ausübung des Stimmrechtes ist ausgeschlossen.
- 26.4. Niemand kann für sich oder einen anderen das Stimmrecht ausüben, wenn darüber Beschluss gefasst wird, ob er oder das vertretene Mitglied zu entlasten ist.
- 26.5. Die Mitgliederversammlung wird von einem Vorstand geleitet. Ist kein Vorstandsmitglied anwesend oder zur Leitung bereit, bestimmt die Versammlung den Leiter. Bei Wahlen kann die Versammlungsleitung für die Dauer des Wahlgangs und der vorausgehenden Diskussion einem Wahlausschuss oder einem Wahlleiter übertragen werden.
- 26.6. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen.
- 26.7. Die Form der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Die Abstimmung muss schriftlich erfolgen, wenn mindestens 10 % der bei der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies beantragen. Bei einer virtuellen Mitgliederversammlung oder einer hybriden Mitgliederversammlung kann durch eine Versammlungsordnung festgelegt werden, in welcher Form die schriftliche Abstimmung der virtuellen Teilnehmer erfolgt, anderenfalls bestimmt dies der Versammlungsleiter.
- 26.8. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht diese Satzung eine größere Mehrheit bestimmt.
 - Änderungen der Satzung oder eine Änderung der Zwecke des Vereins bedürfen einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen Stimmen.
- Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Ansatz. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag oder eine Maßnahme als abgelehnt.

§ 27 Abteilungen

- 27.1. Für im Verein betriebene Sportarten können mit Beschluss des Vereinsausschusses Abteilungen gegründet werden. Die Abteilungen haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zur Auflösung von Abteilungen ist die Zustimmung des Vereinsausschusses erforderlich. Zurzeit bestehen die Abteilungen Ski und Fußball.
- 27.2. Die Abteilungsversammlung setzt sich aus den Mitgliedern zusammen, deren Aufnahmeantrag von der Abteilung angenommen wurde. Näheres regelt die Abteilungsordnung. Für die Abteilungsversammlung gelten die Regelungen zur virtuellen Versammlung oder zur hybriden Versammlung entsprechend den Regelungen bzgl. der Mitgliederversammlung.

- 27.3. Die Abteilungsversammlung hat, neben den ihr in dieser Satzung obligatorisch zugewiesenen Aufgaben, die Abteilungsleitung bei Erfüllung ihrer Aufgaben zu beraten.
- 27.4. Die Abteilungsversammlung beschließt in folgende Angelegenheiten:
- Wahl der Abteilungsleiter und seiner Stellvertreter,
 - Wahl des Abteilungs-Kassierers und seines Stellvertreters,
 - Wahl des Abteilungs-Schriftführers und seines Stellvertreters,
 - Erhebung, Höhe und Fälligkeit des Spartenbeitrages.
- 27.5. Die Personen der Abteilungsleitung werden von der Abteilungsversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt; § 17 gilt entsprechend.
- 27.6. Passiv wahlberechtigt ist, wer Vollmitglied und nicht vorbestraft ist, zum Stellvertreter können auch jugendliche Mitglieder gewählt werden.

§ 28 Abteilungsleiter und Stellvertreter

- 28.1. Die Abteilung wird durch den Abteilungsleiter und seinen Stellvertreter geleitet.
- 28.2. Den Abteilungsleitern obliegt die verantwortliche Leitung der Abteilungen. Hierbei haben sie insbesondere
- gemäß Weisung des Vorstandes den Haushaltsplan der Abteilung aufzustellen und durch den Vorstand genehmigen zu lassen, der Vorstand ist unverzüglich zu unterrichten, falls es zur wesentlichen Überschreitung einer Ausgabenposition oder Unterschreitung einer Einnahmenposition kommt; wesentlich ist eine Veränderung von 20% bzw. von € 10.000,00 des Jahreshaushalts;
 - die Abteilungsversammlung zu leiten;
 - den Abteilungsbetrieb unter Beachtung der sportlichen Grundsätze der Sparte zu organisieren, dafür können besondere Ordnungen zur Regelung des Abteilungsbetriebes erlassen werden, die der Genehmigung des Vereinsausschusses bedürfen;
 - gegenüber dem Vorstand, dem Vereinsausschuss oder der Abteilungsversammlung auf Verlangen, mindestens jedoch einmal jährlich, mündlich und schriftlich Bericht zu erstatten.
- 28.3. Soweit im Einzelfall der Vorstand seine Vertretungsmacht auf den Abteilungsleiter übertragen hat, sind Rechtsgeschäfte und Urkunden für den Verein nur verbindlich ~~sind~~, wenn
- der Abteilungsleiter dem Geschäftspartner eine schriftliche, durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder unterzeichnete Vollmachtsurkunde vorlegt und
 - die aus der Urkunde ersichtlichen Begrenzungen der Vertretungsmacht eingehalten sind.

§ 29 Aufgaben der Rechnungsprüfer

- 29.1. Die Rechnungsprüfer haben die Aufgabe
- a) die Rechnungslegung des Vorstandes im Hinblick auf die Vereinbarkeit der tatsächlichen Geschäftsführung im Prüfungszeitraum mit der Satzung und der Beschlussfassung zu prüfen;
 - b) auf Weisung des Vorstandes – welcher mindestens eine jährliche Prüfung sicherzustellen hat –, des Vereinsausschusses oder der Mitgliederversammlung das Rechnungswesen und die Rechnungslegung der Abteilungen im Rahmen der erteilten Weisungen zu überprüfen,
 - c) der Mitgliederversammlung bzw. dem Weisungsgeber über das Ergebnis ihrer Prüfung zu berichten,
 - d) Vorschläge über die Entlastung zu unterbreiten
 - der Vorstandsmitglieder gegenüber der Mitgliederversammlung
 - der Abteilungsleiter und –stellvertreter gegenüber dem Vorstand.
- 29.2. Den Rechnungsprüfern ist jederzeit Einsicht in die zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.

§ 30 Vereinsjahr und Rechnungslegung

- 30.1. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- 30.2. Die Rechnungslegung, bestehend aus Buchführung, Jahresabschluss und Steuererklärungen erfolgt nach ertragsteuerlichen Regeln unter Berücksichtigung der Vorgaben zur Nutzung aller Steuervergünstigungen aus der Gemeinnützigkeit, soweit nicht vereinsrechtliche Vorschriften zwingend vorgehen.
- 30.3. Der Vorstand hat nach Ablauf eines Geschäftsjahres einen Jahresabschluss mit einer Ergebnisrechnung und Vermögensübersicht sowie einen Tätigkeits – bzw. Geschäftsbericht zu erstellen.

§ 31 Auflösung

- 31.1. Die Auflösung des Vereins kann nur durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder erfolgen.

- 31.2. Beschlüsse über die Auflösung können nur gefasst werden, wenn mindestens 20 % aller Mitglieder anwesend sind. Trifft dies nicht zu, so ist erneut unter Wahrung einer Einladungsfrist von höchstens 4 Wochen eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder mit einer Mehrheit von 3/4 der abgegebenen Stimmen die entsprechenden Beschlüsse fassen kann. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.
- 31.3. Für die Auflösung des Vereins gelten im Übrigen die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere §§ 41 ff BGB. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt sind hierbei der 1. und 2. Vorsitzende gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.
- 31.4. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall von steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen bzw. der Liquidationsüberschuss des Vereins an die Gemeinde Willingen (Upland), die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne der vorliegenden Satzungsregelungen zu verwenden hat. Anderweitige Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des zuständigen Finanzamts ausgeführt werden.
- 31.5. Die vorstehenden Vorschriften gelten entsprechend für den Fall, dass der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.

§ 32 Haftung des Vereins seinen Mitgliedern gegenüber

- 32.1. Für Schäden, gleich welcher Art, die einem Vereinsmitglied aus der Teilnahme am Sportbetrieb oder durch Benutzung der übrigen Vereinseinrichtungen entstanden sind, haftet der Verein nur, wenn einem Organmitglied oder sonstigen Bediensteten, für die der Verein gemäß §§ 31 bzw. 831 BGB oder aus einem sonstigen Grunde einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

§ 33 Zugang von Mitteilungen des Vereins an Mitglieder

- 33.1. Sämtliche schriftlichen Mitteilungen des Vereins an seine Mitglieder sind an die letzte, dem Verein bekannte Anschrift des Mitglieds zu richten. Sie gelten auch dann als dem Mitglied wirksam zugegangen, wenn sie als unzustellbar zurückkommen, es sei denn, das Mitglied hat nie unter der Zustellungsanschrift gewohnt und sie auch dem Verein nie als Adresse mitgeteilt.

§ 34 Protokolle

- 34.1. Über die Beschlüsse der Vereinsorgane sind zu Beweis Zwecken Protokolle zu führen und vom Sitzungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen. Das Protokoll muss enthalten: Ort und Zeit der Versammlung, Namen des Sitzungsleiters und Protokollführers, Zahl der erschienenen Mitglieder, Feststellung der satzungsmäßigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit, die Tagesordnung, die gestellten Anträge, das Abstimmungsergebnis (Zahl der Ja-Stimmen, der Nein-Stimmen, Stimmenenthaltungen, ungültigen Stimmen, die Art der Abstimmung). Bei Satzungsänderungen ist der genaue Wortlaut anzugeben.
- 34.2. Der Vorstand ist berechtigt, an Beschlüssen oder als Folge von Beschlüssen der Mitgliederversammlung redaktionelle Änderungen an der Satzung vorzunehmen. Inhaltliche Änderungen dürften hierdurch nicht entstehen. Die Mitglieder der Mitgliederversammlung sind vom Vorstand über die redaktionellen Änderungen vor deren Eintragung ins Vereinsregister zu unterrichten.
- 34.3. Die Mitglieder der jeweiligen Vereinsorgane oder Abteilungen haben das Recht in das Protokoll Einsicht zu nehmen. Einwendungen gegen das Protokoll können nur innerhalb eines Monats nach dem Zeitpunkt der Erstellung des Protokolls erhoben werden.

§ 35 Inkrafttreten der Satzung

- 35.1. Die neugefasste Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom beschlossen und tritt mit Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.
- 35.4. Die Vorstandschaft wird zur redaktionellen Änderung des beschlossenen Satzungstextes bevollmächtigt nach Maßgabe von Einwendungen im Eintragsverfahren durch das Registergericht oder das Finanzamt.

Willingen, den _____

 Thomas Behle, Vorsitzender — Helmut Fistler, Schatzmeister

 Jürgen Hensel, Vorsitzender — Dieter Schütz, Schriftführer

 Wilhelm Saure, Vorsitzender — Volkmar Hirsch, Sportwart

JUBILARE 2020/2021

■ Herzlichen Glückwunsch!

Der Ski-Club Willingen gratuliert all seinen Jubilaren und bedankt sich an dieser Stelle für das langjährige Engagement.

Für treue Mitgliedschaft werden besonders geehrt:

2020

25 Jahre:

Ingrid Behle, Christina Lindner-Böcker, Annika-Lena Böcker, Johanna Saure, Susanne Schulte, Werner Butz, Hans Daut, Uwe Donath-Görllich, Jürgen Ehlenberger, Hans-Jürgen Fehlinger, Jan-Christian von der Heide, Tobias von der Heide, Stefan Holzinger, Christoph Keindl, Kevin Kruk, Roberto Legel, Marek Rein, Wilfried Schnautz, Thomas Schüppler, Matthias Trachte, Detlef Ückert, Johannes Tüllmann

40 Jahre:

Silvia Fien, Waltraud Göbel, Karin-Dorothea Krüger, Hiltrud Wittler, Stephan Brcelic, Markus Kesper, Gunnar Kesper, Ralf Kesper, Jens Kramer, Jörg Lamm, Heiner Saure, Herbert Wilke

50 Jahre:

Jochen Behle, Hans-Dieter Benthin, Ernst-Wilhelm Gerbracht, Harald Hauke, Wolfgang von der Heide, Jürgen Hensel, Tobias Lindner, Martin Querl, Bernd Rummel, Jörg Schirmak, Heinz Teichmann

60 Jahre:

Brigitte Minke, Fritz-Reiner Behle, Rolf-Dieter Göbel, Willi Hensel, Wilhelm Kesper (Stracken), Karl-Wilhelm Schweinsberg, Gerd Vogel

65 Jahre:

Irmgard Puk, Margit Willimzig, Horst Bärenfänger, Erhard Müller, Waldemar Saure, Dieter Schütz

2021

25 Jahre:

Monika Born, Ursula Groß, Heike Lange, Daniela Meyer, Franziska Meyer, Jenna-Kristin Mohr, Barbara Müller, Verena Schneider, Hubert Bölkow, Christoph Brieden, Werner Figge, Friedrich Göbel, Marcel Grebe, Fabian Grebe, Günther Groß, Lennart Hirsch, Moritz Lange, Willi Lange, Klaus Langen, Guido Nahles, Hans-Gerhard Pielert, Jörg Pietschmann, Norbert Sassmannshausen, Oguzlan Tabaktas, Wilfried Tasler, Ralf Trachte, Erik von der Heide, Andreas Wandel, Frank Wilke (Hammerjohanns)

40 Jahre:

Margret Bangert, Ulrike Behle, Tina Gierse, Petra Jamin, Inga Jarkow, Ulrike Korte, Ursula Marpe, Elke Querl, Achim Meyer, Marc Müller, Bernd Müller, Paul Nowacki, Ulrich Rehbein, Eckhard Schulze, Rudolf-Werner Weber

50 Jahre:

Christel Berthold, Christiane Hilles, Dirk Emde, Wilhelm Göbel, Hans-Joachim Gohmert, Fritz-Thomas Kesper, Herbert Rummel (Steinjans), Martin Schäfer

60 Jahre:

Walter Frosch, Martin Schrinner, Heinz-Dieter Volkenrath

65 Jahre:

Erika Arnold, Hans-Herbert Kesper, Fritz-Anton Kesper, H. Christian Kesper, Karl-Heinz Radzonath

70 Jahre:

Klaus Hellwig

75 Jahre:

Irene Kunzemann, Erika Schirmak, Herbert Querl, Herbert Rummel, Karl Schüssler



MITGLIEDERSTATISTIK

Ältestes Mitglied: Karl Schüssler (97 Jahre, seit 1946 im Verein)

Jüngstes Mitglied: Emilia Charlotte von der Heide (6 Monate)



SCHÜPPLER

www.autohaus-schueppler.de



SUBARU

Confidence in Motion



Autohaus Schüppler GmbH
Am Stadtbruch 19
D-34471 Volkmarsen
Tel. 05693 - 9885 - 0
www.autohaus-schueppler.de



Way of Life!

IMPRESSUM

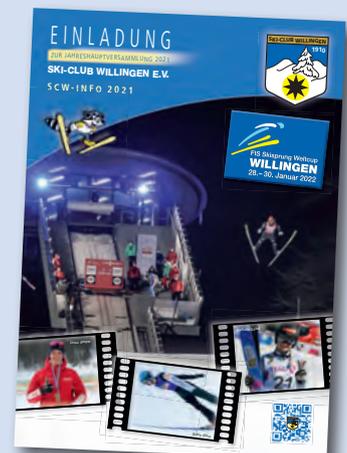


Herausgeber: Ski-Club Willingen e.V.
Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen

Druck: sprenger druck, Korbach

Mit freundlicher Mithilfe von:

Texte u. Bilder: Niklas Behle
Susen Fischer
Dominik Formela
Monica Gerstengabe-Lazarut
Christine Hensel
Ilva Kesper
Lotta Kesper
Heinz Koch
Marius Lahme
Tadeusz Mieczynski
Christian Paulus
Jörg Pietschmann
Werner Rabe
Mario Rummel
Jan Simon Schäfer
Michael Schulenberg
Erik Stahlhut
Friederike Weiler
Iris Wilke-Frank
Konstantin Zakhvatkin





JETZT PROBIEREN

**0,0% ALKOHOL.
100%
ERFRISCHEND NEU.**

DAS EINZIG WAHRE

